

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Kradolf



Jahresbericht und Rechnung 2016

Mit dem untenstehenden Talon können Sie die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2016 bestellen.

Die gesamte Botschaft finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kradolf-schoenenberg.ch



Bestelltalon für die ausführliche Ausgabe

Bitte
frankieren

☐ Ich wünsche die ausführliche Ausgabe der Rechnung 2016.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

**Finanzverwaltung
Kradolf-Schönenberg
Thurbruggstrasse 11a
9215 Schönenberg a. d. Thur**

Einladung zur Rechnungsgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Kradolf

Traktanden:	Ausführungen auf Seite
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2016	42 – 54
2. Rechnung 2016	55 – 83
3. Einbürgerungsgesuche:	
a. <u>Jakupi</u> Lutfi mit Tochter Saranda und Sohn Jasin, Kradolf	84
b. <u>Srikanthan</u> Shakana, Kradolf	85
4. Sanierung Bahnhofstrasse Süd, Kradolf: Kreditbegehren von 300'000 Franken	86 - 87
5. Ehrungen	
6. Verschiedenes und Umfrage	

Schönenberg, 25. April 2017

DER GEMEINDERAT

***Bitte den/die Stimmrechtsausweise (Rückseite der Botschaft) an die
Versammlung mitbringen.***

Jahresbericht 2016

„Die Stetigkeit der Veränderung...“

Das Jahr 2016 war geprägt von vielen Veränderungen. Gesamt- oder Neuwahlen des Kantonsrates, des Regierungsrates und auch des Gemeindepräsidenten haben vielerorts zu Neuem und zu Veränderungen geführt. Die Reorganisation der Kreisämter hat Spuren hinterlassen. Neu war 2016 aber auch temperaturmässig das heisseste Jahr seit Messbeginn, welche Konsequenzen dies mit sich bringt, lässt viel Interpretationsspielraum offen. Ob und wie stark wir Menschen verantwortlich sind, teilt die Experten der Wissenschaft in unterschiedliche Lager. Rücksicht auf Ressourcen und Umwelt zu nehmen ist aber in jedem Fall positiv! Veränderungen Politisch: Terroranschläge in Westeuropa direkt vor unserer Haustür, anhaltender Krieg ganz im Osten Europas und Schrecken im Nahen Osten mit vielen Hilfesuchenden und Flüchtlingen. Der wachsende Rechtspopulismus in diversen Ländern in Europa, welcher trügerisch einfache Lösungen vorgaukelt, konnte sich glücklicherweise nicht so klar durchsetzen wie befürchtet, hat aber die etablierte Politikwelt aufgerüttelt! Der Austritt Grossbritanniens aus der EU wurde per Volksentscheid knapp angenommen, wobei auch hier noch niemand die Konsequenzen absehen kann. Die Veränderungen werden in unserer Welt eher zunehmen und die vermeintliche Stabilität und Sicherheit durch unvorhersehbare und unberechenbare Faktoren beeinflusst. Ich bin überzeugt, dass unser Festhalten an den schweizerischen Grundwerten wie Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und eine gewisse Beständigkeit gute Antworten darauf sind.

Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg darf auf ein erfolgreiches und gelungenes Jubiläumsjahr 2016 zurückblicken. In 20 Jahren hat die politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg einiges erreicht!

Einige Höhepunkte in 2016:

- Wiedereröffnung des Klein Rigi im neuen Erscheinungsbild
- Einweihung neuer Bahnhofskiosk
- Wahl von Walter Schönholzer in den Regierungsrat
- Wahl von Hans Stark in den Kantonsrat
- Neuwahl des Gemeindepräsidenten
- Revision Ortsplanung, Vernehmlassung und Eingabe zur Kantonalen Prüfung
- Dorffest 20 Jahre Kradolf-Schönenberg
- Spatenstich Überbauung Sântisblick 2
- 1. Kulturnacht Kradolf-Schönenberg
- Informationsveranstaltung Gemeinsamer Werkhof
- Vernissage Ruine Anwil
- Gründung des Forstreviers AachThurSitter mit neuem Förster Matthias Tanner
- Fertigstellung Geschäftshaus Arnold mit neuer Umgebung Zentrum Palme
- Baufortschritt Alterswohnungen und Kindertagesstätte Hello Kita
- Negativ: Schliessung Dorfladen Buhwil mit Auflösung der Postagentur



Am Tag meiner Wahl im Juni 2016 hat Peter Schrepfer bereits die Geschäfte von Walter Schönholzer übernommen. Mit viel Engagement und Geschick hat er die Verwaltung, den Gemeinderat und die Gemeinde geführt, ja sogar Fernseh- und Radiointerviews gegeben. Während der Übergangsphase bis zu meiner Amtsübernahme und auch in der Zeit meiner Einarbeitung hat die Verwaltung mit viel Einsatz grosse Unterstützung geboten, sodass diese Veränderungen der Führung in Bezug auf unsere Dienstleistungen kaum wahrgenommen wurden. Ein grosses Dankeschön an die Mitglieder des Gemeinderates, den Gemeindeschreiber und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs für die wohlwollende Aufnahme, die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit. Für Ihr Vertrauen geschätzte Mitbürger gegenüber uns in der Behörde, den Kommissionen und der Verwaltung möchte ich ebenfalls herzlich danken. Wir freuen uns auf die Herausforderungen im 2017. Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen sowie Ihre Anfragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zeigen das grosse Interesse in der Bevölkerung an einer guten Entwicklung unserer Gemeinde.

Ihr Gemeindepräsident,
Heinz Keller

Gemeindeversammlungen

Datum	Beteiligung	Geschäfte
27.05.2016	117 von 2'200 (5.32 %)	• Protokoll der Versammlung vom 01.12.2015 • Rechnung 2015 • Zwei Einbürgerungsgesuche von insgesamt fünf Personen • Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil: Kreditbegehren von 760'000 Franken • Verabschiedung von Gemeindepräsident Walter Schönholzer
30.11.2016	143 von 2'206 (6.48 %)	• Protokoll der Versammlung vom 27. Mai 2016 • Vier Einbürgerungsgesuche von insgesamt acht Personen • Budget und Steuerfuss 2017 • Ersatzwahl Suppleantin Rechnungsprüfungskommission • Ehrungen

Gemeinderat

Im Jahr 2016 traf sich der Gemeinderat zu 17 (Vorjahr: 18) Gemeinderatssitzungen. Die 411 (410) Geschäfte wurden auf 202 (214) Protokollseiten festgehalten.

Mitglieder des Gemeinderates

- Walter Schönholzer, Gemeindepräsident, Neukirch an der Thur (bis 31.05.16)
- Heinz Keller, Gemeindepräsident, Kradolf (ab 01.09.16)
- Marcel Hunziker, Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung, Buhwil
- Ursula Kessler, Ressort Soziales und Gesundheit, Kradolf
- Peter Schrepfer, Ressort Werkbetriebe, Vize-Gemeindepräsident, Schönenberg (Präsidium Gemeinde 01.06.16 bis 31.08.16)
- Paul Stahlberg, Ressort Gesellschaft, Integration, Bildung und Nachhaltigkeit
- Hans Stark, Ressort Öffentliche Sicherheit und Verkehr, Neukirch an der Thur
- Max Staub, Ressort Kultur, Sport und Vereine, Schönenberg
- Jörg Fässler, Gemeindeschreiber, Schönenberg

Leitbild

Der Gemeinderat hat sich an seinem jährlichen Leitbild-Controlling mit dem Stand der Umsetzung der im Vorjahr definierten Massnahmen befasst und sich neue Ziele für die nächsten zwölf Monate gesetzt. So stellen wir sicher, dass wir trotz des vielfältigen Tagesgeschäftes die strategischen Ziele nicht aus den Augen verlieren und die definierten Massnahmen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Nun gilt es, diese Ziele prioritär zu bearbeiten und bis zum 31.05.2019 zu realisieren.

Projekte

Im Jahr 2016 konnten folgende Projekte abgeschlossen werden:

- Hangsicherung und Sanierung Heldswilerstrasse
- Sanierung Rosengartenstrasse, Kradolf, inkl. Trottoir
- Sanierung Istighoferstrasse, Buhwil, 1. Etappe abgeschlossen
- Sanierung Gartenheimweg, Kradolf, inkl. Werkleitungen
- Sanierung Teigiweg, Kradolf, bei Silo
- Untere Sonnenbergstrasse, Kradolf
- Wasserleitung Käserei – Waad, Neukirch
- Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg
- Weitere Unterflurcontainer
- Diverse Projekte EW und WW

H. Keller

Volkswirtschaft

Gewerbe und Arbeitsplätze

„Allmählich bessert sich die Stimmung in der Thurgauer Industrie“ - Zitat aus dem Thurgauer Wirtschaftsbarometer. Die Experten sprechen von einer Stabilisierung der Wirtschaft im Thurgau nach dem "Schock" der Aufgabe des Euro Mindestkurses im Jahr 2015. Die Unternehmen haben sich bestmöglich den Verhältnissen angepasst. Leider wurden dabei auch Arbeitsplätze geopfert und Produktionen ins Ausland verlegt. Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind aber auch bereit, mehr zu leisten mit mehr Stunden, Innovationen und Investitionen. Ein Ringen um die beste Lösung ist notwendig, um weiterhin am Markt bestehen zu können. Der Detailhandel ist nach wie

vor stark unter Druck durch die Grenznähe mit verlockenden Angeboten im Ausland. Aufträge, die Wirtschaftskraft und Wertschöpfung in der Gemeinde, der Region oder zumindest im Land zu halten ist ein wichtiger Faktor, um etwas Stabilität zu erhalten. Jeder von uns hat die Möglichkeit, einen kleinen, wichtigen Beitrag dazu zu leisten.

H. Keller

Verein AachThurLand

Die Aktivitäten des Vereins mit dem Ziel „Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinden Erlen, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg und Sulgen sowie des Gewerbes im Wirtschafts- und Lebensraum AachThurLand“, haben sich dieses Jahr auf die Vorbereitung unseres Messeauftritts an der GEWEA 2017 in Sulgen beschränkt. Jede der Mitgliedergemeinden hat seine eigene Individualität und Identität. Die Nutzung der entstehenden Synergien stärkt uns als Gemeinden, unsere Zusammenarbeit und den Verein.

Vorstandsmitglieder sind:

- Christof Rösch, Gemeindepräsident, Hohentannen (Präsident)
- Roman Brülisauer, Gemeindepräsident, Erlen (Aktuar)
- Markus Dürig, Präsident Gewerbe AachThurLand, Sulgen (Vize-Präsident)
- Madlen Neubauer, Vertreterin Gewerbe, Erlen
- Andreas Opprecht, Gemeindepräsident, Sulgen (Kassier)
- Yvette Schalch-Pivetta, Vertreterin Gewerbe, Erlen
- Heinz Keller, Gemeindepräsident (neu), Kradolf-Schönenberg

H. Keller

Gemeindestelle für Landwirtschaft

Die Gemeindestelle für Landwirtschaft wird durch Ruedi Altwegg, Kradolf, Hans Kühni, Buhwil, und Marcel Iten, Kradolf, gebildet. Die Gemeindestelle für Landwirtschaft hat ihre Aufgaben auch in der neuen Zusammensetzung sehr gut gemeistert. Die Kontrolle der Ökoflächen und der geschützten Naturobjekte sind eine zeitintensive Aufgabe, welche im Bereich der Erfassung von Flächen und Objekten künftig noch höhere Anforderungen stellen wird. Die Obstgärten blieben zum Glück von einem grossen Feuerbrand-Befall verschont. Wir danken der Gemeindestelle für Landwirtschaft für ihre Arbeit.

H. Keller

Stiftung Mühle, Schönenberg

Im Jahr 2016 sind keine speziellen Aktivitäten der Stiftung Mühle Schönenberg zu vermelden. Der „neue“ Gemeindepräsident wurde zum Stiftungsratspräsident gewählt.

H. Keller

Denkmal Stiftung Thurgau (DST), Schönenberg

Die Denkmal Stiftung Thurgau betreibt in Schönenberg erfolgreich ein Bauteilelager und stellt auch Arbeitsplätze für Menschen aus der Sozialhilfe und Arbeitsprogrammen zur Verfügung. Der Freisitz Tägerschen ist seit 2013 im Besitz der Stiftung. Die Sanierung des Daches konnte 2016 bereits abgeschlossen werden. Die Fixierung der Statik sowie die Aussenfassade haben sich als grössere Herausforderungen erwiesen und sind noch nicht abgeschlossen. Die einzelnen Etagen sollen als Stockwerkeigentum

an Liebhaber verkauft werden. Der Gemeindepräsident engagiert sich als Vizepräsident und Finanzverantwortlicher im Stiftungsrat. Die Gemeindeverwaltung (Andrea Sager) führt auf Mandatsbasis die Buchhaltung der DST. Präsident des Stiftungsrates ist Herr Roland Kuttruff, Tobel (ehemaliger Gemeindeammann Tobel-Tägerschen).

H. Keller

Flurkommission

Die Flurkommission bestehend aus den Mitgliedern des Gemeinderates unter Vorsitz des Gemeindepräsidenten und Sekretär, Roberto Cardinale (Leiter Bau- und Werkverwaltung) musste im vergangenen Jahr keine Entscheide in Flur-Streitigkeiten fällen. Die unterschiedlichen Anfragen konnten bilateral gelöst werden oder sind noch in Arbeit.

H. Keller

Personal

Isabella Lüchinger hat am 1. Juli 2016 Ihre Stelle als Leiterin Einwohnerdienste angetreten. Sie hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und bietet den Kunden am Telefon und Schalter einen kompetenten Ansprechpartner.

Susanna Hafner ist seit 5. April 2016 mit einem Pensum von 40% eine grosse Unterstützung und Ergänzung im Bereich Hauptschalter und Telefondienst, in der Organisation diverser Anlässe und einzelner Projekte. Rick Näf begann im Sommer seine Lehre auf der Verwaltung und hat sich bereits gut eingefügt. Das Team in der neuen Zusammensetzung hat sich gut eingespielt und arbeitet speditiv und kundenorientiert.

H. Keller

Lehrlingswesen

Selina Rutz, Müllheim, hat die Lehrabschlussprüfung im Juni 2016 mit sehr gutem Erfolg bestanden. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung hat Selina Rutz ein Studium zur Erlangung der Berufsmaturität begonnen. Dieser Studienlehrgang ermöglicht es den Studierenden, einer Teilzeitarbeit nachzugehen. Da sich auf der Gemeindeverwaltung grössere Veränderungen (personelle Wechsel) und weitere zusätzliche Aufgaben ergeben haben (Neueinführung VRSG-Applikation FIS|FinanzSuite, Umstellung und Einführung von HRM2), hat der Gemeinderat entschieden, Selina Rutz weiter im Stundenlohn zu beschäftigen. Sie unterstützte bis März 2017 die Bauverwaltung mit einem Pensum von 20%.

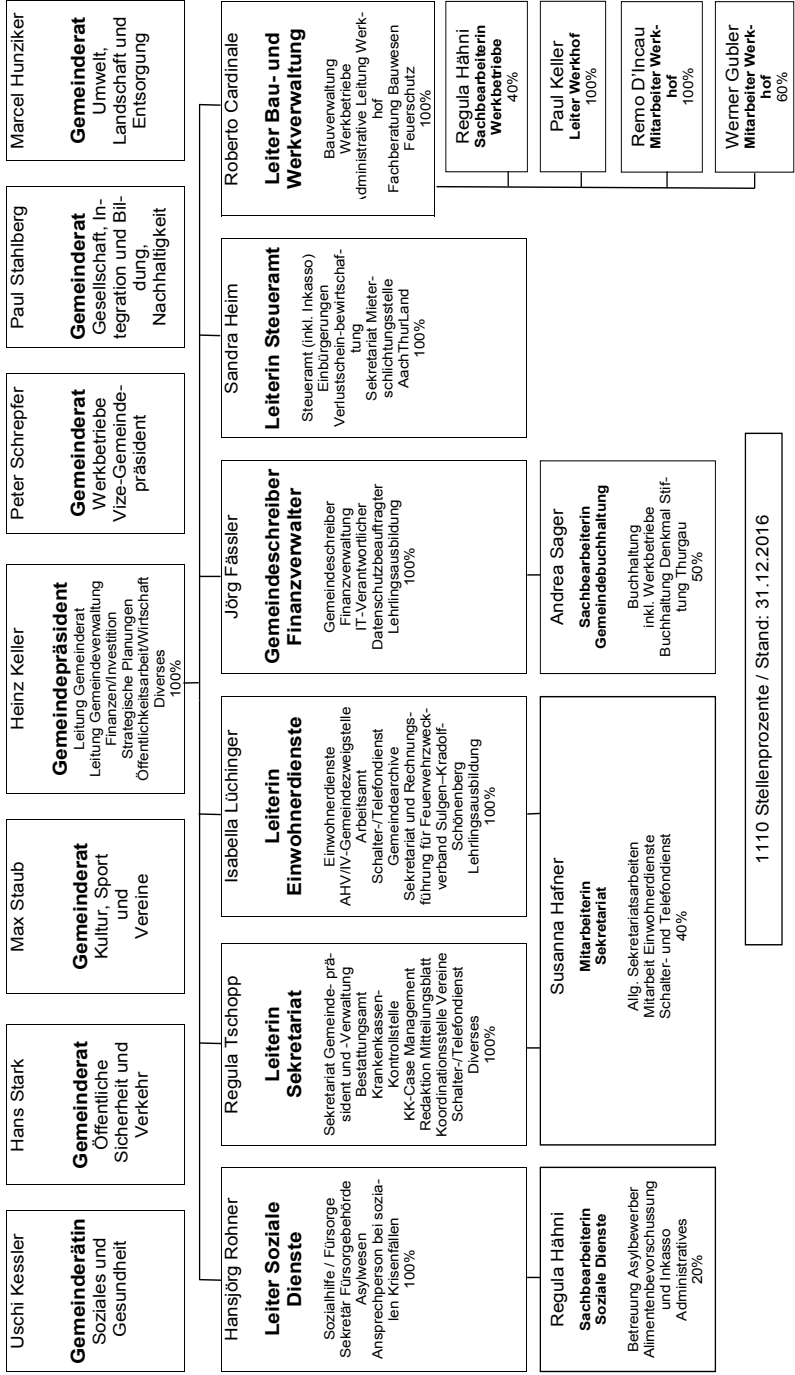
Enisa Kamberi, Kradolf, hat ihre Lehre im Sommer 2015 begonnen und ist nun im 2. Lehrjahr.

Am 1. August 2016 hat Rick Näf, Donzhausen, die dreijährige Lehre als Kaufmann mit erweiterter Grundbildung Typ E nach Bildungsverordnung 12 begonnen.

Da auf der Gemeindeverwaltung nur maximal zwei Lernende gleichzeitig ausgebildet werden können, erfolgt die Neubesetzung der Lehrstelle erst wieder auf den Sommer 2018.

J. Fässler

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger



Raumplanung (Revision Ortsplanung)

Die paritätisch zusammengesetzte Planungskommission der beiden Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen hat in mehreren Sitzungen die Version der Ortsplanung für die Einreichung zur kantonalen Prüfung erarbeitet und beschlossen. Die Eingaben aus der Vernehmlassung unserer Revision im August 2016 wurden ausgewertet und gemeinsam mit den Verfassern Lösungen gesucht. Das Ergebnis der kantonalen Prüfung unserer Ortsplanungsrevision wird Mitte 2017 erwartet. Die Verzögerung bei der Umsetzung des neuen kantonalen Richtplanes aufgrund der hohen Anzahl Stellungnahmen könnte sich auch auf die Bewertung unserer Eingabe auswirken.

H. Keller

Zusammenlegung der Werkhöfe Kradolf-Schönenberg und Sulgen

An der Informationsveranstaltung zur Zusammenlegung unserer Werkhöfe im Herbst 2016 hat sich der Gemeinderat über die unerwartet hohe Teilnehmerzahl sehr gefreut. Mit der Unterstützung von Hr. Kleiner haben wir nochmals detailliert über die Basisdaten, Motivation, Fakten, Zahlen und das geplante Vorgehen informiert. Die gemeinsame Betriebskommission Werkhof bestehend aus:

Gemeindepräsidenten: Andreas Opprecht (Präsident), Heinz Keller (Vizepräsident)

Gemeinderäte: Hans Stark, Hanspeter Kernen,

Bauverwalter: Roberto Cardinale (beratend), Walter Senn (beratend)

Leiter Werkhof: Aldo Ringger (beratend)

wurde vom Gemeinderat beauftragt, die Fragen, Kritiken, Ängste und Anregungen aus der Veranstaltung zu prüfen und in die weitere Planung aufzunehmen. In Arbeitsgruppen werden intensiv Unterhaltsstandards und Konzepte erarbeitet, Material und Maschinen gemeinsam in diese Abläufe eingegliedert. Start zur gemeinsamen Arbeit ist der 1. Juli 2017.

H. Keller



Ressort öffentliche Sicherheit und Verkehr

Arbeitsgruppe Verkehrsanordnungen

Es werden Anliegen aus der Bevölkerung bezüglich Signalisation, Temporeduktion, Einbahnverkehr und so weiter geprüft.

2016 wurde angeregt, den Bereich Thurbruggstrasse/Thurfeldstrasse als Einbahn über die Kanzleistrasse zu führen. Im Gemeinderat wurde dieses Geschäft vertagt. Nachdem feststeht, dass kein Kreisel gebaut wird, möchte man doch etwas mehr für die Sicherheit der Fussgänger machen. Es fällt auf, dass viele aus Bequemlichkeit die Unterführung nicht benützen. Die SBB wird sich auch an einer Verbesserung im Zusammenhang mit dem Perronneubau beteiligen.

Feuerwehrzweckverband Sulgen – Kradolf-Schönenberg

Die Delegiertenversammlung aus je 7 Gemeinderäten und dem Kommando tagte je einmal im Mai und September.

Die Geschäfte der Feuerwehrkommission wurden in 3 Sitzungen erledigt. Die Spezialkommission „Beschaffung“ nimmt sich dem Ersatz des in die Jahre gekommenen Atemschutzfahrzeuges an. Der allfällige Kaufentscheid wird dieses Jahr an der Delegiertenversammlung gefällt.

Die Mannschaft der Feuerwehr besteht aus rund 100 Mann. Abgänge aus verschiedenen Gründen konnten wieder kompensiert werden. Es mussten etwas mehr als 20 Einsätze geleistet werden. Am 28. Mai fand auf dem Areal der Hochdorf (Milchpulverfabrik) eine Grossübung für alle möglichen an der Brandbekämpfung involvierten Kreise statt. Das Medieninteresse war gross und das Echo positiv.

Vorstand Zivilschutzregion (ZSR) AachThurLand

Der regionale Führungsstab besteht aus Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei, Rettungswesen, Technische Werke und die Behörden der 3 Gemeinden.

In 2 Sitzungen wurden die Geschäfte erledigt. Auf den 1. Januar 2018 wird der Zivilschutz neu organisiert. Es wird pro Bezirk nur noch eine Organisation geben.

Quartiermeister

Die Unterkunft in Kradolf wurde einige Male durch die Armee benützt. Zum Teil nur für 2 Nächte, dann aber auch über 2 Wochen. Für einen reibungslosen Ablauf der Belegung mitbesorgt ist der Anlagewart Norbert Keller. Besten Dank.

BFU-Delegierter (Bundesamt für Unfallverhütung)

Ansprechpersonen zu gezielten Fragen (z.B. Spielplätze), sind Bauverwalter Roberto Cardinale sowie der Ressortchef Hans Stark.

Kommission Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Köso)

Die Kommission tagte an 3 Sitzungen. Sie organisiert die Securitätskontrollen im Sommerhalbjahr, welche Sicherheit vermittelt und Vandalismus vorbeugt. Leider wird der Umgang mit den Fahrenden zu einem Problem. Es erweist sich als schwierig Weisungen umzusetzen, da gesetzliche Grundlagen fehlen (Aufenthaltsdauer, nicht standortgerechte Arbeiten).

H. Stark

Ressort Gesellschaft, Integration und Bildung

Verein Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Sulgen-Kradolf-Schönenberg



„Gespannte Netze“ bei den Schulen erhalten und ausbauen, die Neuzugänge im Jugendtreff aktiv integrieren, so dass sie selbst für die Attraktivität des Treffs sorgen. So die Kernthemen für das Jahr 2016.

Getreu diesem Motto, wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen in Form von Pausenanwesenheit und Besuche Elternabende weiter geführt. So lernen Jugendliche und

Eltern die Treffmitarbeiter unverbindlich kennen und können sich dann für einen Besuch im Treff entscheiden. Als ideales Sprach- und Kontaktrohr zu den Jugendlichen erweist sich Instagram.

Der Club ist mit durchschnittlich 20 Jugendlichen sehr rege besucht. Der Versuch im Treff einen internetfreien Raum zu schaffen, verläuft sehr erfolgreich. Die Jugendlichen reden sehr viel miteinander und nutzen begeistert das Angebot an Gesellschaftsspielen. Was zunächst als Verzicht erscheint, erweist sich letztendlich als nachhaltiges Gewinnen für alle. Sehr geschätzt und oft benutzt wird das offene Ohr der Jugendtreffleiter/-innen.

Neben dem beliebten Midnightsport bildeten Projekte wie die Teilnahme am Dorffest Kradolf-Schönenberg, das Konzert im Treff, Kochkurse, Brasilianisch kochen, Halloweenparty oder auch ein Billardkurs besondere Höhepunkte. Die Jugendlichen konnten aktiv mitarbeiten und den Erfolg genießen. Der Jugendtreff steht Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren zur Verfügung.



Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.oja-common.ch

Integration KOI Kompetenzzentrum Integration Bezirk Weinfelden

Im Bezirk Weinfelden lebten Anfang 2016 54'044 Personen, davon 43'576 Schweizer und Schweizerinnen sowie 10'468 Ausländer. Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln zu gestalten, ist Aufgabe des Vereins Integrationsförderung und KOI. Das KOI berät, informiert, vernetzt, steuert und koordiniert auf verschiedenen Ebenen und in den unterschiedlichsten Bereichen rund um die Themenkreise Integration und Zusammenleben.

Dreizehn von achtzehn Bezirksgemeinden haben 2016 diese Aufgabe gemeinsam getragen, mit Unterstützung von Bund und Kanton. Für Migranten steht das KOI an 3.5 Tagen in der Woche für direkte Beratungen und Fragen offen.

Folgende Kurse wurden 2016 im KOI oder mit Beteiligung durchgeführt:

- Fünf Kleingruppen und Einzelkurse Deutsch Konversationskurs
- Zwei Nähkurse
- Zwei Firmenkurse
- Ein Konversationskurs
- Eltern- Kind Konversationskurs fand mangels Anmeldungen nicht statt

Für die Mitgliedergemeinden hat die HEKS Sprachkurse für 105 Personen durchgeführt.

Durch die Zusammenarbeit mit dem im Herbst 2015 gegründeten Migrationsbeirat ist der Verein und die Geschäftsstelle KOI sensibilisiert auf integrationsspezifische Themen. 2016 wurde zwischen dem Vorstand und dem Migrationsbeirat das Thema Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern vor Schuleintritt bearbeitet. Dies führte dazu, dass KOI die Mitgliedergemeinden mit Elternbriefen in verschiedenen



Sprachen dokumentieren konnte, um ausländischen Eltern Wege aufzuzeigen, wie ihre Kinder gut in die Schule starten können. Die Zusammenarbeit mit 14 Personen aus 12 Ländern, die ehrenamtlich ihre praktischen Migrations-Erfahrungen einbringen und sich aktiv an der Arbeit des Vereins beteiligen ist äusserst wertvoll.

Mehr über Integration und KOI finden Sie unter www.koibw.ch

Murmelhaus (Integration-vor-4) Sulgen-Schönenberg-Kradolf

Mit 12 Kindern war das Murmelhaus, der Vorkindergarten für fremdsprachige Kinder, im Schuljahr 2015/16 voll ausgelastet. Im laufenden Schuljahr 2016/17 besuchen 10 Kinder das Murmelhaus.

Allerdings muss die Murmelhausleiterin Gabriela Pfister-Hasler nach wie vor sehr viel Überzeugungs- und Beziehungsarbeit leisten, um die Eltern fremdsprachiger Kinder davon zu überzeugen, dass die gezielte sprachliche Frühförderung im Murmelhaus für den Kindergarten und die Schule ein grosser Vorteil ist. In der Murmelhausgruppe lernen die Kinder spielerisch die Sprache und die Kultur und sind so gegenüber deutschsprachigen Kindern nicht im Nachteil.

Die Fortschritte, welche man bei den Kindern feststellt, sind neben der Sprache auch eine bessere Feinmotorik und Sozialkompetenz.

In jedem Quartal findet ein „Mami-Abend“ statt. Neben dem Austausch unter den Müttern werden auch konkrete Erziehungsfragen diskutiert.

Traditionelle Anlässe wie Ostern, Advent, Samichlaus oder Fasnacht werden auch im Murmelhaus gelebt. Die wöchentliche Turnstunde wird durch gelegentliche Waldbesuche ergänzt.



Die kantonale Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Erziehungsfragen unterstützt das Murmelhaus auch 2016 und 2017 mit jeweils CHF 16'000.-.

Die Eltern leisten für den Besuch im Murmelhaus pro Schuljahr und Kind einen Beitrag von CHF 800.-. Mit diesen Einnahmen sowie der finanziellen Unterstützung der Politischen Gemeinden

Sulgen, Kradolf-Schönenberg und den Primarschulen Sulgen und Schönenberg-Kradolf, werden die Gesamtkosten gedeckt.

Unter www.murmelhaus.ch finden interessierte Personen alle Informationen in den Sprachen Deutsch, Albanisch und Türkisch.

Nachhaltigkeitskommission (NHK)

Gleich im ersten Jahr ihres Bestehens durfte die Nachhaltigkeitskommission NHK das Thema Nachhaltigkeit, anlässlich des Dorffestes vor grossem Publikum greifbar und motivierend präsentieren. Die Besucher konnten selbst Energie produzieren und erleben, wie schweisstreibend das wäre und welchen grossen Unterschied es macht, wenn statt Halogen ein LED Leuchtmedium zum Einsatz kommt. Plastik vermeiden ist Gold, Plastik sammeln ist Silber und der eigene Müllsack verkleinert sich dabei wesentlich. Auch diese Erkenntnis wurde gezeigt. Dass nachhaltiges Handeln Spass macht, leise ist, nicht stinkt und unabhängig macht, konnte der Besucher an Hand der ausgestellten Akku Gartengeräte so wie E-Bike und E-Auto erfahren.

Mit dem Handeln kommt die Erfahrung, so auch bei der Nachhaltigkeitskommission. Die monatlichen Interviews, in denen Mitglieder unserer Gemeinde Ihre wertvollen Erfahrungen nachhaltigen Handelns präsentieren, wurden schon bald im zwei Monatsrhythmus im Mitteilungsblatt veröffentlicht und mit Sachthemen (Bsp. Elektromobilität) ergänzt.



Durch die Zusammenarbeit NHK und AachThurLand OK Sonderschau „AachThurLand Nachhaltigkeit in die Zukunft“ wird das Thema an der GEWEA Sulgen auch 2017 lebendig und erlebbar in unserer Region präsentiert. Die NHK ist getreu dem selbstgewählten Motto „Einwohner motivieren sich selbst zu nachhaltigem Handeln“ dankbar für Anregungen, Ideen und Erfahrungen aus der Bevölkerung.

NHK mit Armin Jäger, Urs Zuberbühler, Paul Stahlberg, Raphaela Rebsamen und Marco Cambrosio.

Zusammenarbeit mit Schulgemeinden

Bildung ist auch für eine Gemeinde mehr als Pflicht. Bildung und die Themen die damit verbunden sind, sind die Zukunft der Gemeinde. Die Aktivitäten und Ideen, die unsere Schulen bieten, gehen weit über den Pflichtlehrplan hinaus und sind umfangreich und alle detailliert in den Jahresberichten der Schulgemeinden dargestellt. Schule als Lebensraum, Lernetelier, soziales Lernen, Vier Länder Spiele, neuer Lehrplan Volksschule Thurgau, Elternmitwirkung um nur einige spannende Themen zu nennen.

2016 und im laufenden Jahr wurde und wird die Zusammenarbeit Schulgemeinden - Gemeinderat und Präsidium geprägt durch die Bildung einer Volksschulgemeinde, der Sekundarschule Befang Sulgen und der Primarschulen Schönenberg-Kradolf und Götighofen.

P. Stahlberg

Ressort Kultur, Sport und Vereine



Das Jahr 2016 stand voll und ganz unter dem Motto „20 Jahre Kradolf-Schönenberg“. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das Dorffest vom 26. - 28. August auf dem Areal der Primarschule in Kradolf. Rund 30 Vereine beteiligten sich an diesem gelungenen, tollen Anlass. Das abwechslungsreiche Programm sowie die vielseitigen Verpflegungsmöglichkeiten lockten viele Besucher auf den Festplatz. Mit einer würdigen Feier stand der Sonntagvormittag ganz im Zeichen der Fahnenweihe der Erlenackerschützen. Wir danken dem OK und den vielen fleissigen Helfern aus den Vereinen für den grossen Einsatz und die schönen Stunden, die wir auf dem Festgelände verbringen durften!



Auch andere Anlässe standen ganz im Zeichen des Geburtstagsjahres. So konnte für die Wandernacht mit Ines Stadie und Henry Gerlach zwei Schauspieler gefunden werden, die in der Ruine Heuberg ein tolles Theaterstück zum Thema «Konstanzer Konzil» vorspielten. Die Wanderung und der vom Ski-, und Wanderclub organisierte gemütliche Abschluss in der Ruine Last, rundeten den Anlass gebührend ab.

Die Bundesfeier fand in Neukirch a.d.Thur im Weiler Rüti „auf dem höchsten Punkt der Gemeinde“ statt. Die Familie Schüpbach vom Buurestübli sorgten zusammen mit dem Seilziehclub Thurtal und dem Festredner Walter Schönholzer für eine schöne und würdige 1. Augustfeier.

Ein weiterer Jubiläums-Höhepunkt war die zum ersten Mal in diesem Rahmen durchgeführte Kulturnacht vom 29. Oktober. 14 einheimische Aussteller/innen öffneten ihre Ateliers und vermittelten den vielen interessierten Besuchern einen Einblick in ihr Schaffen.

Auch in anderen Bereichen dieses abwechslungsreichen und spannenden Ressorts lief einiges. So wurde die Ruine Anwil in Buhwil mit Unterstützung der Genossenschaft Ruinen vom Amt für Archäologie des Kantons Thurgaus saniert und mit einer neuen Grillstelle ausgestattet. Auf dem Friedhof in Kradolf wurden Hecken neu bepflanzt und auf dem Friedhof Sulgen erfolgte der Startschuss für den Bau einer neuen Aufbahrungshalle und eines neuen Versammlungspavillons. Zusätzlich liefen in Sulgen die Planungsarbeiten für die Sanierung der Friedhofsmauer und des geschützten alten Aufbahrungshäuschens an.

Im Sommer liefen die Planungsarbeiten für den neuen Spielplatz am Wartenweilerweg in Kradolf an. Durch die Sanierung der Werkleitungen in der Strasse sowie das Erstellen zweier Unterflurcontainer bei der Entsorgungsstelle beim Werkhof wird es eine grössere Baustelle geben, bei der Synergien genutzt werden können.

Ein sportlicher Höhepunkt war die Teilnahme des Schönenberger Ruderers Nico Stahlberg an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Leider verpasste der Schweizer Doppelvierer knapp den Final. Wir sind sehr stolz auf die Leistung von Nico und gratulieren herzlich zum Olympischen Diplom! Unser Judoka Hans Nessensohn gewann in Porec (Kroatien) EM-Silber, auch hier herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Bild: Swissrowing

Im Vereinssport waren die Jugendsektionen des STV Neukirch und des ASV Buhwil-Neukirch sehr erfolgreich. Der Musikverein Kradolf-Schönenberg holte sich am Eidgenössischen Musikfest in Montreux den hervorragenden Tagessieg in der Parademusik mit Evolutionen.

Einige der vielen Höhepunkte unseres Veranstaltungskalenders 2016

- *Kradolf-Schönenberg bewegt*

Besuch des Fernsehens an den Unterhaltungsabenden des STV Neukirch a.d.Thur, Speckschiessen des Armbrustschützenvereins (ASV), Nationales Boccia-Frauenturnier des Boccia-Clubs, Bundesübung und Feldschiessen der Erlenackerschützen, 42. Mammut-Flossrennen, Faust-, und Volleyballturnier des Männerturnvereins mit Volleyball-Gruppe, Wandernacht mit Theaterstück, Fahnenweiheschüssen der Erlenackerschützen, Volks- und Gruppenschüssen des ASV, Dorfverein Neukirch mit einem Adventsfenster Rundgang, Kindersilvester des Dorfverein Buhwil.



- *Kradolf-Schönenberg musikalisch*
Musikunterhaltung mit dem Motto „wilder Westen“ des MVKS, Vorbereitungs-konzerte fürs Eidgenössische Musikfest, Unterhaltung des Jodelclub Klein Rigi mit Racletteplausch, Kirchenkonzert des MVKS, Kulturverein Steinacker mit Tabea Anderfuhren, Seniorenenkonzert und Weihnachtsmusik des MVKS
- *Kradolf-Schönenberg kulturell*
Theaterverein Eisbrecher mit dem Stück „D’Erbschlicher“, Kulturverein Steinacker „witziges vom Bauernhof“, Willi Oertig zu Besuch im Kultur Cinema Arbon, Kultur-verein Steinacker mit einem Werkstattbesuch bei Arthur Schneiter, Vorführungen der alten Säge in Neukirch, Tag der offenen Türe der Kraftzentrale, Tag der offenen Türe des historischen Bauteillagers, Filmabend des Dorfvereins Neukirch, 8. Kradolf-Schönenberger Poesietag mit musikalischer Lesung, Adventsfenster, Sternklar
- *Kradolf-Schönenberg kulinarisch*
Racletteplausch der Erlenackerschützen, Führwehreiz beim Feuerwehrmuseum, Landfrauenverein mit Frühlingsmarkt und Spaghetti-Plausch, Dorfzmorgä des Dorf-verein Buhwil, Fyrobigrar des Boccia-Clubs, 1. August-Brunch auf dem Bauernhof der Familie Schweizer, Dorfverein Neukirch mit einer Kürbissuppe aus dem Feuertopf
- *Kradolf-Schönenberg gesund und gepflegt*
Diverse Kurse des Samaritervereins, Landfrauen mit einem Vortrag über Burnout
- *Kradolf-Schönenberg fest- und feierlich*
Neujahrs-Apéro im Klein Rigi, Vereinsempfang des MVKS, Dorffest mit Fahnen-weihe der Erlenackerschützen, Neuzuzügerapéro, Jungbürgerfeier

Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld

Nach dem im ersten Betriebsjahr nach der Sanierung die Bade-Technik gut justiert und eingestellt war, freuten wir uns auf eine ruhige und schöne Badesaison 2016. Pünktlich an Muttertag konnte die Badi das erste Mal ihre Tore für die Gäste öffnen. Leider machte uns das Wetter bis im Juli einen tüchtigen Strich durch die Rechnung. Die Badegäste blieben weitgehend aus und der Wunsch einer ruhigen Badesaison ging leider, nicht im Sinne des Wunsches, in Erfüllung. Zum Glück meldete sich der Sommer nach einem nasskalten Frühsommer doch noch und bescherte uns im Juli und August schönsten Badewetter.

Der verpatzte Saisonstart schlug sich leider auch auf den Umsatz nieder und die Saison 2016 wird als eine der umsatzschwächsten in die Geschichte der Badi eingehen. Dank geringerer Aufwände und der guten Kostenbewirtschaftung unseres Badmeisterteams konnte doch noch ein Gewinn erzielt werden.

Ein Highlight der Saison 2016 war, dass ein namhafter Süsswasserhersteller einen Werbefilm in der Badi drehen liess. Der Filmproduzent suchte in ganz Europa nach einem geeigneten Freibad um den Werbespot drehen zu können und landete Dank der idyllisch gelegenen Anlage und dem Cannonball in Schönenberg. Der Dreh mit rund zwei Dutzend Personen am Set brachte am letzten Ferienwochenende nochmals tüchtig Leben in die Badi.

Leider verlängerte unser Kioskpächter, Kadir Sahin (Capadocia-Grill Sulgen), den Vertrag nicht mehr, weshalb auf den Sommer 2017 wieder ein neuer Betreiber für den Kiosk gefunden werden musste.

Der Badebetrieb unter der Leitung unseres routinierten Bademeisters Kuno Berger und seines Gehilfen Herr Petzold, verlief weitgehend störungsfrei und bis auf ein paar kleinere Blessuren unfallfrei.

M. Staub

Ressort Soziales und Gesundheit

Soziales

Die Wirtschaftslage und das soziale Verhalten unserer Gesellschaft sind mitentscheidend, wie viel öffentliche Gelder von Hilfesuchenden in Anspruch genommen werden. Grund dafür ist nicht nur die Arbeitslosigkeit, sondern auch die psychischen Erkrankungen von Menschen lassen die Kosten ansteigen. Traumatisierende Erfahrungen und Erlebnisse in der Kindheit und Jugend sowie belastende Probleme im Beruf und Privatleben können Menschen in schwere Krisen führen. Behandlungen sind notwendig, damit sie wieder stabil und arbeitsfähig werden. Oft dauern Abklärungen der Invalidenversicherung zur Markttauglichkeit oder einer Umschulung sehr lange und sind kostenintensiv. Bis zu einer allfällig gesprochen Invalidenrente erhalten sie finanzielle Unterstützung vom Sozialamt. Leider muss vermehrt zur Kenntnis genommen werden, dass über 50-jährige Menschen keine Arbeit mehr finden und so zu Sozialrentnern werden. Damit die von der Arbeitslosigkeit betroffenen Personen möglichst bald wieder eine Chance erhalten, wird die Zusammenarbeit auch mit dem örtlichen Gewerbe gesucht. Junge Menschen ohne Lehrabschluss benötigen eine feste Tagesstruktur. Es fehlt oft an der Motivation. Damit sie den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt schaffen, wird Ihnen ermöglicht, trotz Kosten, ein spezifisches Programm, wie z.B. basis-job-motivationssemester der Stiftung Zukunft, zu besuchen. Gute Beispiele blieben im vergangenen Jahr leider aus.

Unterstützung und Beratung benötigen häufig auch Kinder und Jugendliche mit familiären und schulischen Problemen oder Suchtmisbrauch. Eine lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit mit den Schulen und Schulsozialarbeitenden ist notwendig. In einigen Fällen wird sozialpädagogische Familienbegleitung bis hin zur Fremdplatzierung angeordnet, was dann wiederum zu sehr hohen Kosten führen kann.

Das Sozialamt beschäftigt sich laufend mit dem Thema Asylanten. Der Kanton Thurgau weist den Gemeinden Flüchtlinge nach kantonalem Verteilschlüssel zu. Für diese Menschen steht ein geeigneter Wohnraum zur Verfügung. Seit Januar 2016 betreute unsere Gemeinde bis Ende März 11 und ab April 7 Flüchtlinge.

Die Fürsorgebehörde besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Kessler Uschi, Kradolf (Präsidentin)
- Lipp Judith, Buhwil
- Altwegg Maria, Kradolf
- Stefan Stumpf, Neukirch a. d. Thur
- Egger Godi, Schönenberg
- Rohner Hansjörg, Sulgen (Leiter Sozialamt)
- Hunziker Marcel, Buhwil

Die Fürsorgebehörde behandelte an:	2016	2015	2014
Anzahl Sitzungen	6	6	6
Anzahl Traktanden	48	67	47
Alimenten Verfügungen/Beschlüsse/Beendigungen	6	14	4
Fürsorge Verfügungen/Beschlüsse/Beendigungen	42	41	35

Gesundheitsförderung und Prävention

Gesellschaftliche Veränderungen, der Zuwachs chronischer Krankheiten und die steigenden Gesundheitskosten stellen Gemeinden vor neue Herausforderungen.

conex familia

Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg ist Mitglied der Trägerschaft des Vereins conex familia Region Amriswil – Bischofszell. Der Verein hat den Zweck, gemeinsame Aufgaben im Bereich Mütter- und Väterberatung sowie Paar-, Familien- und Jugendberatung zu erfüllen und steht allen Eltern und Bezugspersonen für Beratungen zur Verfügung.

Nebst der Beratung und Begleitung legt die conex familia einen hohen Stellenwert auf **Prävention**. An zweiter Stelle ist die **Früherfassung** ein wichtiger Baustein.

Personen können im Leben in Situationen geraten, in welchen sie Hilfe benötigen. Durch eine möglichst frühzeitige Erfassung einer Problemsituation und der Einleitung von Unterstützungsmassnahmen, können Folgeprobleme und längerfristige, teurere Unterstützungsmassnahmen verhindert werden.

Die Mütter- und Väterberatung steht allen Eltern und Bezugspersonen für Säuglinge und Kindern bis Kindergartenalter kostenlos zur Verfügung.

Die Paar-, Familien- und Jugendberatung steht bei Entwicklungs-, Erziehungs-, Familien und Eheberatung sowie Mediation zur Verfügung. www.conexfamilia.ch.

Perspektive Thurgau

Die Fachorganisation des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention Beratung Thurgau arbeitet im Auftrag der Thurgauer Gemeinden und des Kantons. Die Gesundheit der Bevölkerung ist für jede Gemeinde von grosser Bedeutung. Die Perspektive Thurgau unterstützt Personen beim Aufbau eines gesunden Lebensstils und schaffen Bedingungen, die für die Gesundheit förderlich sind.

Ebenso beraten und begleiten sie Personen mit Problemen mit Alkohol, Nikotin, Drogen, Medikamenten, Onlineverhalten, Glückspiel oder anderen suchtartigen Verhaltensweisen. info@perspektive-tg.ch

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit wurden die Interessen der Gemeinde durch die Ressortverantwortliche an verschiedenen Sitzungen, Delegierten- oder Generalversammlungen und Institutionen vertreten, bei denen Kradolf-Schönenberg Genossenschaftsanteile besitzt oder Mitglied ist:

- Seniorenzentrum Region Sulgen (Alterswohn- und Pflegeheim), Sulgen, info@seniorenzentrum-sulgen.ch
- Sattelbogen, Wohnen, Pflegen, Betreuen, Bischofszell, info@sattelbogen.ch
- Genossenschaft im Park (Altersheim), Schönenberg, info@weitenau.ch
- SENIOcare Wohn- und Pflegeheim (Rosengarten), Kradolf
- Spitex AachThurLand, vermittlung@spitex-aachthurland.ch
- conex familia, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Region Amriswil - Bischofszell
- Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau, info@perspektive-tg.ch
- Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, info@tagesfamilien-motg.ch
- Kita, info@hellokita.ch
- Lungenliga Thurgau, info@lungenliga-tg.ch

Gratulationen

Das Seniorenkonzert des Musikvereins Kradolf-Schönenberg fand Ende November im Kirchenzentrum Steinacker statt. Der Einladung sind viele Jubilarinnen und Jubilare gefolgt und haben sich über den gemütlichen Nachmittag mit Musik und vorgetragenen Geschichten gefreut. Die angeregten Gespräche und Diskussionen während dem anschliessenden Kaffeepausch rundeten den gelungenen Anlass ab.

Entstehung neuer Angebote

Alterswohnungen für hohe Lebensqualität

Das Wohn- und Pflegeheim Im Park (neu Seniorenzentrum Weitenau) baut in Schönenberg einen Erweiterungsbau mit Alterswohnungen, ein grosser Mehrzwecksaal und eine Kindertagesstätte.

Die Alterswohnungen bieten Wohnkomfort für ältere Menschen, welche selbstbestimmt und eigenständig wohnen möchten. Die Dienstleistungen des Wohn- und Pflegeheims Im Park können nach persönlichen Bedürfnissen bezogen werden. Den zukünftigen Mietern stehen verschiedene Räume und Angebote zur Verfügung. Eine Veränderung der gewohnten Alltagsstruktur ist ein prägender Abschnitt im Leben.

Das Seniorenzentrum Weitenau steht für persönliche Beratung zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel 071 644 96 96 – info@weitenau.ch.



Kindertagesstätte

Im Erweiterungsbau des Wohn- und Pflegeheims Im Park entsteht eine Kindertagesstätte, welche im August 2017 ihre Türen öffnet. Sie bietet familienergänzende ganz- und halbtags Betreuung für Kinder von 3 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Trägerschaft der «Hello Kita» ist der Verein «FCT Community» mit Sitz in Tägerwilen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Kita: www.hellokita.ch. Ab sofort können interessierte Eltern ihre Kinder bei der Kindertagesstätte anmelden über die Mailadresse info@hellokita.ch.

U. Kessler

Ressort Umwelt, Landschaft und Entsorgung

Sammlung von Wertstoffen (Altstoffe)

Auch im Jahr 2016 ist eine rückläufige Tendenz der gesammelten Altstoffe festzustellen. Mit 255'025 kg (Vorjahr 262'829 kg) ohne Grüngut, nahm die Menge der der Wiederverwertung zugeführten Wertstoffe um 3% ab. Wie die detaillierte Statistik zeigt, waren alle Stoffarten ausser dem Altmetall betroffen. Abfall soll in erster Linie vermieden werden, wenn nicht, soll er nach Möglichkeit der Wiederverwertung zugeführt werden. Hoffen wir, der Rückgang der gesammelten Wertstoffe ist auf das «Vermeiden» zurück zu führen.

Folgende Zahlen sind der Recyclingstatistik 2016 zu entnehmen:

Altmetall	15'450 kg	(7'140 kg)
Altpapier	126'860 kg	(134'300 kg)
Karton	23'830 kg	(25'290 kg)
Glas	83'231 kg	(88'827 kg)
Alu/Konservendosen	4'424 kg	(5'045 kg)
Altöl	1'200 kg	(1'600 kg)
Grüngut	kgkg	(200'000 kg)
	230'000 kg	
Trockenbatterien	5'045 kg 51g	00 (510 kg)

Grüngut

Nicht weniger als 17 Jahre führte René Holderegger die Grüngutsammelstelle in unserer Gemeinde. Im Berichtjahr haben wir zusammen mit René die Nachfolge-regelung in Angriff genommen. Mit Michael Fässler, einem Jungunternehmer aus Schönenberg, konnten wir Ende 2016 einen Nachfolger bekannt geben und so einen lückenlosen Übergang auf das Frühjahr 2017 organisieren. Wir danken René für seine grosse Arbeit und sein Engagement in den vergangenen Jahren. René wird seinem Nachfolger in einer ersten Phase der Übergabe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wünschen Michael Fässler einen guten Start und viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

Im Berichtsjahr wurden 230 Tonnen (Vorjahr 200 Tonnen) Grüngut angenommen und zu Kompost verarbeitet. Dieser wird nach wie vor zu einem grossen Teil der Landwirtschaft zugeführt, ein kleiner Teil geht zurück in die Gärten der Grüngutlieferanten.

Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserer Umwelt und unseren Ressourcen. Vermeiden oder verringern wir Abfall, sammeln wir weiterhin die anfallenden Altstoffe und führen sie der Wiederverwertung zu. So wird aus einem Altstoff ein Wertstoff.

Verband KVA Thurgau

Am 1. Juli 2016 konnte der Verband KVA Thurgau sein 20-jähriges Jubiläum zusammen mit den Mitarbeitern, Delegierten, Kunden und Gästen in einem würdigen Rahmen feiern.

Die Verbrennungsanlage in Weinfelden erreicht nach wie vor eine gute Auslastung. Der Abfallmarkt hat sich etwas erholt und es kann mit stabilen Preisen der Altstoffe gerechnet werden. Etwas Sorge bereiten die Energiepreise, welche nach wie vor unter Druck sind und den Erlös aus dem verkauften Strom und Dampf tief hält. Die nötigen Investitionen für die Erhaltung und die stetige Modernisierung der Anlage sind jedoch nicht gefährdet und können jährlich im geplanten Rahmen ausgeführt werden. Auch im Bereich Recycling steht unser Verband gut da. So ist der durch die KVA organisierte und laufende Versuch der Kunststoffsammlung, bereits auf nationales Interesse gestossen. Die nach Halbzeit vorliegenden Resultate sind vielversprechend, nach Abschluss der Studie wird über eine flächendeckende, ökologisch sinnvolle und kostengünstige Entsorgung von Kunststoff durch den Verband entschieden.



Unterflurcontainer Bleikenrütistrasse, Kradolf

Die Umstellung der Sammellogistik auf das Containersystem, also weg von offenen Sammelstellen, wird stark forciert. Auch in unserer Gemeinde sollen die offenen Sammelpunkte mehr und mehr verschwinden und durch Unterflur- respektive 800-Liter-Container ersetzt werden. Im Berichtsjahr konnten drei Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden. Zwei weitere sind bereits bewilligt und werden 2017 eingebaut, drei UFC sind geplant und sollen im Frühling 2017 bewilligt und womöglich im Laufe des Jahres erstellt werden. Bei der Umsetzung unseres Zieles, sind wir nach wie vor auf Ihre Unterstützung und den Goodwill angewiesen, gerade wenn es um die Wahl von idealen Standorten geht.

Abwasserverband Mittelthurgau (AVM)

Der Gesamtaufwand des AVM stieg auf CHF 2,89 Mio. (Vorjahr CHF 2.52 Mio.), budgetiert war ein Aufwand von CHF 2,64 Mio. Bei einem unveränderten Betriebskostenanteil für Kradolf-Schönenberg von 5.485%, bedeutet das ebenfalls einen leichten Anstieg auf CHF 149'335 inkl. MWST (139'527.-). Während die Kosten für die Gemeinden in den letzten Jahren stabil oder gar rückläufig waren, ist ein Anstieg in Zukunft nicht auszuschliessen. Grund dafür ist die Inbetriebnahme der Vorreinigungsanlage eines grossen Einleiters. Diese Anlage soll den Schmutzfaktor des Abwassers reduzieren und die ARA entlasten. Werden tiefere Werte erreicht, bedeutet dies auch tiefere Kosten für den Einleiter und dementsprechend tiefere Einnahmen für den AVM. Die Betriebskosten werden jedoch nicht im gleichen Rahmen sinken, was zu einer Mehrbelastung der verbleibenden Einleiter führen kann. Ob und in welchem Rahmen diese Situation eintreffen wird, kann im Moment noch nicht mit Sicherheit gesagt werden. Die der Biologie zugeführte Menge Abwasser lag mit 5.27 Mio m³ (4.79 Mio m³) deutlich über den Vorjahren, dies ist auf die starken Niederschläge (1014 mm/m²) zurück zu führen. Die Gasproduktion stieg mit der Abwassermenge ebenfalls stark an, der Grund liegt bei technischen Massnahmen in einem der Faultürme, aber auch bei der Mehreinleitung und der etwas dichteren Substanz des zugeführten Schlammes. Diese verbesserte Konsistenz wird durch das Entwässern des Faulschlammes erreicht, in diese Anlage wurde vor ein paar Jahren investiert. Das neue Blockheizkraftwerk konnte die Mehrmenge an Biogas gut verarbeiten und die Stromproduktion stieg um 28%, was den Eigenbedarf zu 61.5% deckte. Der Wärmebedarf konnte zu 100% durch das anfallende Biogas gedeckt werden.

Bachunterhalt

Der Bachunterhalt 2016 richtet sich nach wie vor nach den Ereignissen vom 14. Juni 2015. Die entstandenen Schäden und daraus folgenden Massnahmen und vorbeugende Projekte, verursachen nicht nur hohe Kosten, sie nehmen auch viel Planungszeit in Anspruch. So werden in den nächsten Jahren sicher noch einige bauliche Eingriffe folgen und uns weiterhin beschäftigen.

Die Bekämpfung der Neophyten wurde ein weiteres Jahr durchgeführt, allerdings wurde das Gebiet auf die Bach- und Flusssufer eingeschränkt. Es konnte ein weiterer Rückgang der Bestände beobachtet werden.

Lenkungsgrremium Ökofond

Das Lenkungsgrremium des Ökofonds hat eine weitere Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche eine Auenvernässung im Perimeter der Fluss- und Kanalkraftwerke in Bürglen und Schönenberg vorsieht. Die Ergebnisse dazu werden im Sommer 2017 erwartet.

Die Revitalisierung der Thurmündung des Huebbaches (Buhwilerbach), welche durch den Fond angeschoben wurde, steht kurz vor der Umsetzung. Die Mündung zur Thur soll so gestaltet werden, dass Fische in Zukunft wieder in den Bach aufsteigen können. Das Projekt liegt auf dem Gemeindegebiet von Bürglen, betrifft aber einen Bach der mehrheitlich durch unser Gemeindegebiet fließt.

Der Ökofond wurde durch Abgaben der Kraftwerke in Schönenberg und Bürglen finanziert und hat keinen Einfluss auf unsere Gemeinderechnung. Mit den Geldern sollen ökologische Massnahmen in einem bestimmten Perimeter der Kraftwerke umgesetzt werden.

M. Hunziker

Ressort Werkbetriebe

Personelles

Keine Änderungen im Berichtsjahr.

Sitzungen

An 4 (Vorjahr: 4) Sitzungen hat die Werkkommission im Jahre 2016 die anstehenden Geschäfte des Wasser- (WW) und des Elektrizitätswerks (EW) behandelt. Ebenfalls beschäftigte sich die Kommission wieder mit dem zukunftssträchtigen Thema FTTH (Glasfasertechnologie).

Abschluss Projekte / Arbeiten EW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnten folgende Projekte im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- NS-Verkabelung Hauptstrasse West – Gartenheimweg, Kradolf
- NS-Verkabelung Bahnhofstrasse, Kradolf
- NS-Netzsanierung Rosengartenstrasse, Kradolf
- Ersatz Kommandogerät/Frequenzumformer, RSA MS Unterau, Kradolf
- HS-Kabel TS Thursteg – TS Klegi, Buhwil
- HS-Verkabelung TS Bühl – MS Buchzelg, Neukirch

Abschluss Projekte / Arbeiten WW

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten konnten folgende Projekte im Berichtsjahr ausgeführt bzw. abgeschlossen werden:

- Sanierung Wasserleitung Gartenheimweg, Kradolf
- Sanierung Wasserleitung Unt. Sonnenbergstrasse, Kradolf
- Sanierung Wasserleitung Käserei – Waad, Neukirch a. d. Thur
- Sanierung Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg

Wasser- / EW-Tarife

Die Wasser-Tarife blieben per 1.1.2016 unverändert. Eine Überprüfung dieser Tarife muss aber 2017 vorgenommen werden. Die EW-Tarife blieben per 1.1.2016 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls fast unverändert (lediglich marginale Anpassungen).

Projekte / Arbeiten WW 2017

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- Ersatz Teilstück Brunnenleitung Mühletobel, Neukirch
- Innensanierung Reservoir Foorhade, Buhwil
- Sanierung Wasserleitung Klegi-Oberdorf, Buhwil
- Erschliessung „Steigagger“, Schönenberg

Projekte / Arbeiten EW 2017

Neben dem Tagesgeschäft und einigen kleineren Arbeiten und Ausbauten haben folgende Projekte Priorität:

- NS-Verkabelung Oberdorfstrasse, Schönenberg
- NS-Verkabelung Bachstrasse/Mitteldorfstrasse, Schönenberg
- Erschliessung „Steigagger“, Schönenberg

Mitglieder der Werkkommission:

Name	Vorname	Funktion
Schrepfer	Peter	Ressortchef, Präsident
Cardinale	Roberto	Leiter Bau- und Werkverwaltung, Aktuar
Roth	Hanspeter	Wasserwart AachThurLand
Sager	Urs	Mitglied

Telekabel Bischofszell AG (TeleB)

Nebst den digitalen Radio- und Fernsehprogrammen bilden das Internet und Telefonieren auf dem Kabelnetz das Kerngeschäft der TeleB. Diese hat ein intensives Jahr hinter sich und hat die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Mit dem starken Partner Quickline ist es TeleB nun möglich, ihren Kunden auch alle Vorteile eines grossen Players zu bieten. Zusätzlich profitieren die Kunden vom persönlichen Service des regionalen Anbieters. Für eine persönliche Beratung stehen auch die Mitarbeiter im neuen Shop der TeleB (Neugasse 1, Bischofszell) zur Verfügung. Der Quickline-Verbund hat die Bandbreite seiner Internet- und Kombi-Abos teilweise verdoppelt, und das bei gleichbleibend günstigem Preis. So wird den stetig zunehmenden Tempi im Internet entsprochen. Gegenwärtig bietet Quickline eines der schnellsten Angebote der Schweiz. Sämtliche Angebote und aktuelle Informationen sind zu finden unter www.teleb.ch.

P. Schrepfer

Einwohnerdienste

Einwohnerstatistik

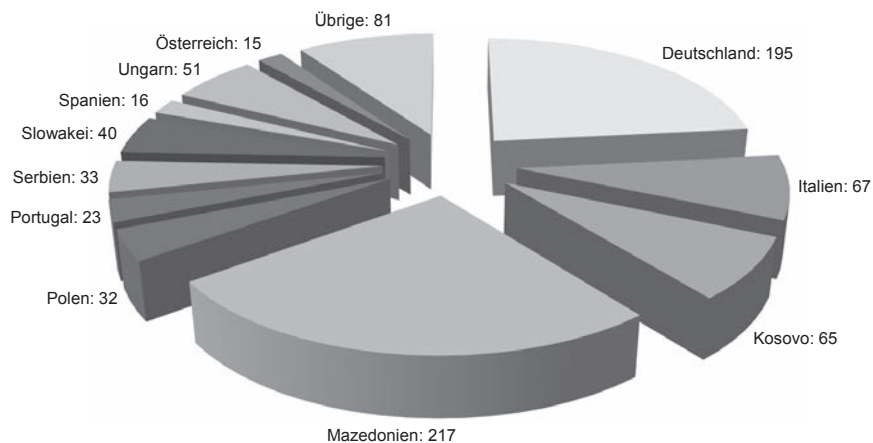
Stichtag für die Registrierung der folgenden Bevölkerungszahlen ist der 31. Dezember des angegebenen Jahres. Entwicklung der Einwohnerzahlen:

	Schönenberg	Buhwil	Neukirch	Kradolf	Total
1990 ¹	1'119	287	328	1'183	2'917
1995 ¹	1'249	334	376	1'411	3'370
2000 ²	1'156	333	387	1'217	3'093
2005	1'157	340	415	1'269	3'181
2010	1'191	340	462	1'295	3'288
2011	1'179	345	461	1'331	3'316
2012	1'141	342	466	1'349	3'298
2013	1'207	336	473	1'340	3'356
2014	1'274	339	460	1'439	3'512
2015	1'302	337	466	1'446	3'551
2016	1'289	331	468	1'441	3'529

¹ inkl. Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene / ² ohne Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene

Im Jahr 2016 sind Insgesamt 325 Personen (Vorjahr: 366) zugezogen und 321 Personen (335) weggezogen.

Zahlen zur Gemeinde Kradolf-Schönenberg Wohnbevölkerung nach Herkunft
Stand per 31. Dezember 2016



Einwohner/-innen per 31.12.2016: 3'529
davon ausländische Staatsangehörige: 835 (23.66%)
Kantonaler Durchschnitt per 31.12.2016: 24.2%

Geburtsjahr	Männlich	Weiblich	Total
- 1917 – 1920	0	2	2
- 1921 – 1930	20	23	43
- 1931 – 1940	58	84	142
- 1941 – 1950	135	121	256
- 1951 – 1960	255	243	498
- 1961 – 1970	289	282	571
- 1971 – 1980	245	220	465
- 1981 – 1990	276	251	527
- 1991 – 2000	250	230	480
- 2001 – 2010	150	155	305
- 2011 – 2016	122	118	240

Zivilstand der Wohnbevölkerung:

	Männlich	Weiblich	Total
- Ledig	835	658	1'493
- Verheiratet	783	781	1'564
- Verwitwet	34	120	154
- Geschieden	148	168	316
- Eingetragene Partnerschaft	0	2	2
Total	1'800	1'729	3'529

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
<u>Eheschliessungen</u>		
Eheschliessungen von Einwohnern	32	21

<u>Scheidungen</u>		
Scheidungen von Einwohnern	8	8

<u>Geburten</u>		
Geburten von Kindern, deren Eltern in der Gemeinde wohnen	36	36
- Knaben: 20 (Vorjahr: 15) / Mädchen: 16 (21)		
- Schweizer/innen: 23 (31) / Ausländer/innen: 13 (5)		

<u>Todesfälle</u>		
Todesfälle	43	21
- Männer: 20 (Vorjahr: 14) / Frauen: 23 (7)		
- Schweizer/innen: 40 (17) / Ausländer/innen: 3 (4)		

Identitätskarten

Im vergangenen Jahr wurden bei den Einwohnerdiensten 175 (Vorjahr: 224) Identitätskarten beantragt.

I. Lüchinger

Arbeitsamt

Per 31. Dezember 2016 bezogen in unserer Gemeinde insgesamt 51 (Vorjahr: 71) arbeitslose Personen Taggelder. Bei einer angenommenen Erwerbsquote von 50 % (1'765 Erwerbstätige) betrug die Arbeitslosenquote in unserer Gemeinde Ende 2016 2.89% (4.04%) und liegt damit über dem kantonalen Durchschnitt von 2.4 % (2.9 %).

	Stand per 31.12.2016	Stand per 31.12.2015
Total Arbeitslose	51	71
nach Geschlecht		
davon Männer	28	46
davon Frauen	23	25
nach Nationalität		
davon Schweizer	27	37
davon Ausländer	24	34

I. Lüchinger

AHV-Gemeindestelle

An Rentner/-innen mit Wohnsitz in unserer Gemeinde hat die Kantonale Ausgleichskasse im Jahre 2016 folgende Leistungen ausbezahlt:

Art der Leistung	Anzahl		Betrag	
	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Altersrenten	282	290	CHF 5'738'267.--	CHF 5'762'332.--
Invalidenrenten	76	82	CHF 1'373'766.--	CHF 1'257'886.--
Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskosten	115	118	CHF 2'002'442.--	CHF 1'904'114.--

Auskünfte sowie sämtliche Anmeldeformulare sind bei der AHV/IV-Gemeindezweigstelle oder über die Homepage www.ausgleichskasse.ch erhältlich.

I. Lüchinger

Tageskarte Gemeinde

Im vergangenen Jahr bot die Gemeinde pro Tag drei „Tageskarte Gemeinde“ an. Von total 1'098 Tageskarten wurden 942 verkauft, was 85.79% entspricht.

Die „Tageskarte Gemeinde“ kann auch über die Homepage der Gemeinde www.kradolf-schoenenberg.ch reserviert werden.

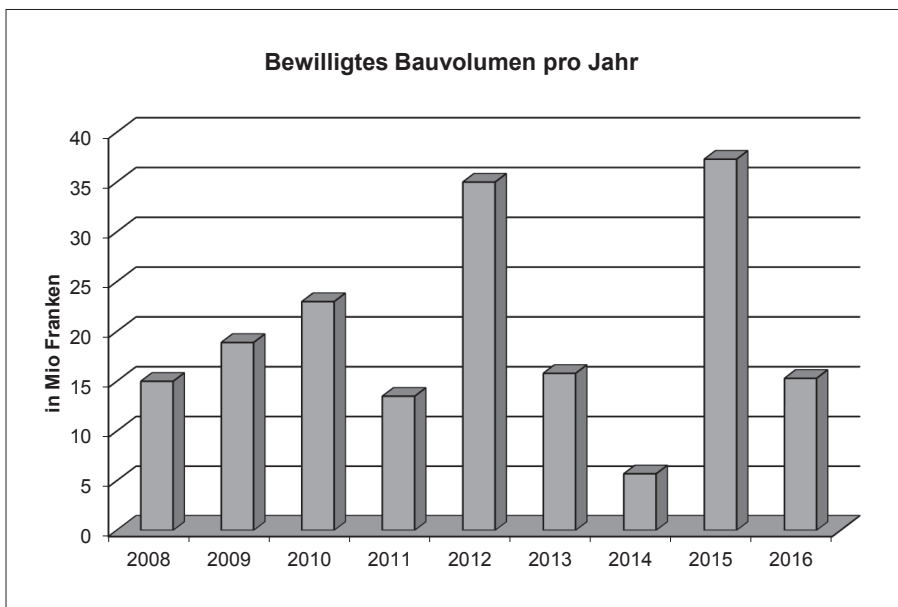
I. Lüchinger

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung prüfte im vergangenen Jahr insgesamt **68** (Vorjahr: 58) Baugesuche. Davon waren **3** (2) Bauanfragen, **28** (21) wurden im vereinfachten Verfahren (ohne öffentliche Auflage) und **36** (35) im ordentlichen Verfahren geprüft. Der Gemeinderat erteilte total **55** (52) Baubewilligungen mit einer Baukostensumme von CHF **15.3** Mio. (CHF 37.3 Mio.). Ein Baugesuch wurde zurückgezogen.

Bei 9 Baugesuchen sind die Verfahren noch pendent. Die eingereichten Baugesuche betreffen folgende Objekte:

	2016	2015	2014	2013	2012
Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser:	3	5	4	8	16
Andere Neubauten:	4	6	2	10	9
Erweiterungen/Anbauten:	6	12	9	19	15
Sanierungen/Umbauten/Umnutzungen:	8	9	6	20	20
Kleinbauten/Anlagen/ Andere:	44	26	22	21	27



Durchlaufzeiten der Baugesuche 2016

Im Jahre 2016 hat die Durchlaufzeit für ein Baugesuch im Durchschnitt **20** Tage (Vorjahr 50 Tage) betragen. Baugesuche mit Einsprachen wurden nicht einberechnet. Für Baugesuche welche dem Kanton zur Beurteilung zugestellt wurden, liegt die Durchlaufzeit bei **56** Tagen (Vorjahr 92 Tage).

Damit die Gefahr von Einsparungen minimiert werden kann, ist es von Vorteil, wenn die Nachbarn über ein Bauvorhaben frühzeitig informiert werden. Dies hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt. Gerne bieten wir Ihnen unsere Beratung an.

Ausserdem zeichnet sich eine Tendenz ab, bei welcher immer mehr Baugesuche zurückgewiesen werden müssen, da diese nicht komplett oder in ungenügender Qualität eingereicht werden. Teilweise ist gar nicht nachvollziehbar, was überhaupt Gegenstand des Baugesuchs ist. Wir weisen darauf hin, dass der Kanton im Planungs- und Baugesetz klare Richtlinien herausgegeben hat, in welcher Form und welche Unterlagen ein Baugesuch beinhalten muss. Auch hierbei beraten wir Sie gerne.

R. Cardinale

Werkhof / Bauamt

Auch im vergangenen Jahr erlebte der Werkhof eine spannende und arbeitsintensive Zeit. Das Unwetter vom Juni 2015 ist zwar schon fast vergessen, aber trotzdem trafen wir noch Schäden aus diesem Ereignis an, welche der Werkhof beheben musste.

Ausserdem wurde unser langjähriger Werkhofleiter Paul Keller einer Operation unterzogen, sodass es Ende Jahr personell noch zu gewissen Engpässen gekommen ist. Die zukünftige Zusammenlegung der beiden Werkhöfe Kradolf und Sulgen hat uns bereits im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir sind zuversichtlich, dass auf den 1. Juli 2017 der Zusammenschluss vollzogen sein wird. Wir sind überzeugt, dass mit dem Beginn dieser neuen Ära, unser Gemeindegebiet mit gleichem Schwung und gleicher Motivation und Qualität betreut sein wird wie bisher.

Wie jedes Jahr fielen wieder diverse Unterhaltsarbeiten in den Bereichen EW, Wasser, Abwasser, Strassen- und Wanderwege an. An Strassen wurden kleinere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, die Wanderwege soweit nicht noch stark vom Unwetter gezeichnet, kontrolliert und wo notwendig und möglich nachgebessert. Es wurden Beihilfe bei verschiedenen Elektroprojekten geleistet, wie zum Beispiel Verteilkkabinen versetzt und im Bereich Wasser waren vor allem Einsätze bei Wasserleitungsbrüchen notwendig. Auch das Abwassernetz und der Bachunterhalt beschäftigten den Werkhof wie auch in den vergangenen Jahren intensiv.

R. Cardinale

Elektrizitätswerk (EW)

2016 wurden 14.100 Mio. kWh Strom verkauft (2015: 14.212 Mio. kWh).

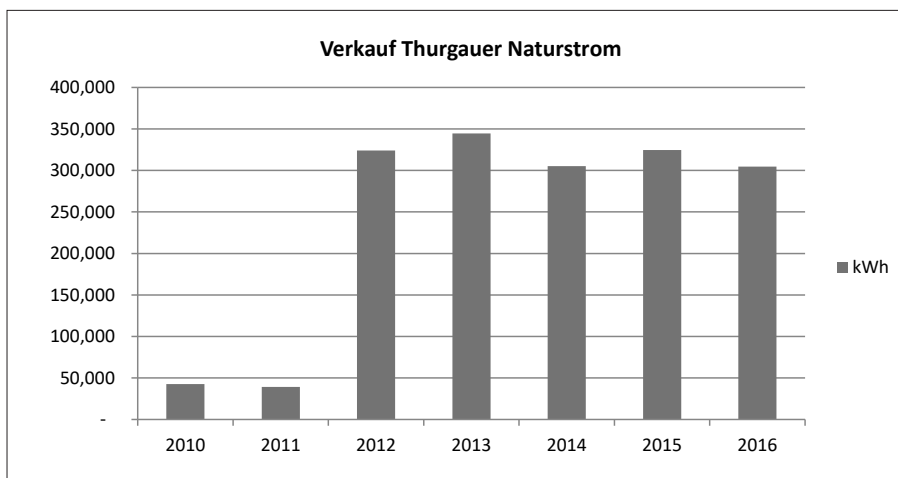
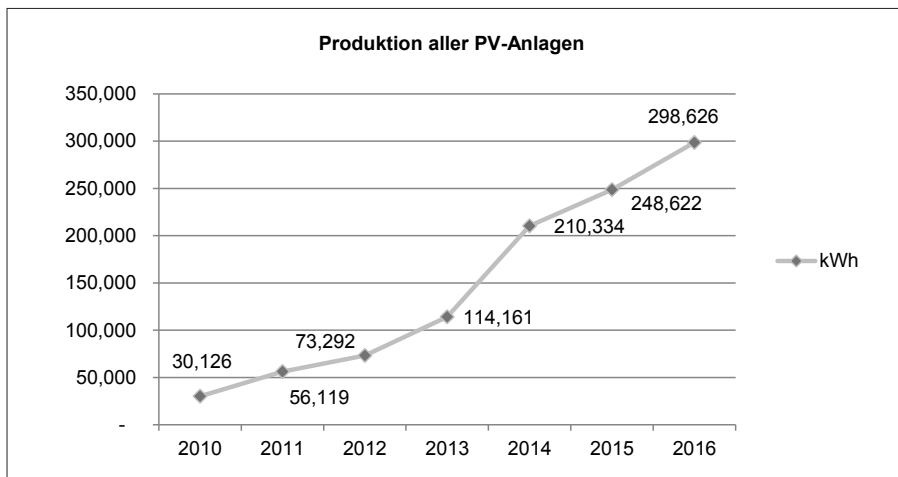
Das Wasserkraftwerk Au der Axpo Kleinwasserkraft AG hat 6.775 Mio. kWh (6.401 Mio. kWh) und das Wasserkraftwerk Thurfeld der thurkraftwerk ag 7.544 Mio. kWh (6.674 Mio.) produziert. Auch wenn der umweltfreundliche Strom aus Wasserkraft der Thur nicht dem EW Kradolf-Schönenberg gehört und verkauft werden kann, wird er doch in unser Netz eingespiesen und vor Ort verbraucht. Beide Wasserkraftwerke zusammen produzierten ungefähr den Bedarf an Strom, der insgesamt in der Gemeinde verbraucht wurde.

Unsere Bemühungen zur Förderung von neuen erneuerbaren Energien zeigen Wirkung. So haben alle beim EW Kradolf-Schönenberg unter Vertrag stehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zusammen 298'626 kWh (216'207 kWh) Sonnenenergie erzeugt. Am 31.12.2016 waren insgesamt 41 PV-Anlagen in Betrieb (im Jahr 2015 waren es noch 32).

Der Thurgauer Naturstrom ist eine Stromqualität, die im Thurgau nachhaltig produziert wird. Im Jahr 2016 verkauften wir davon 304'716 kWh.

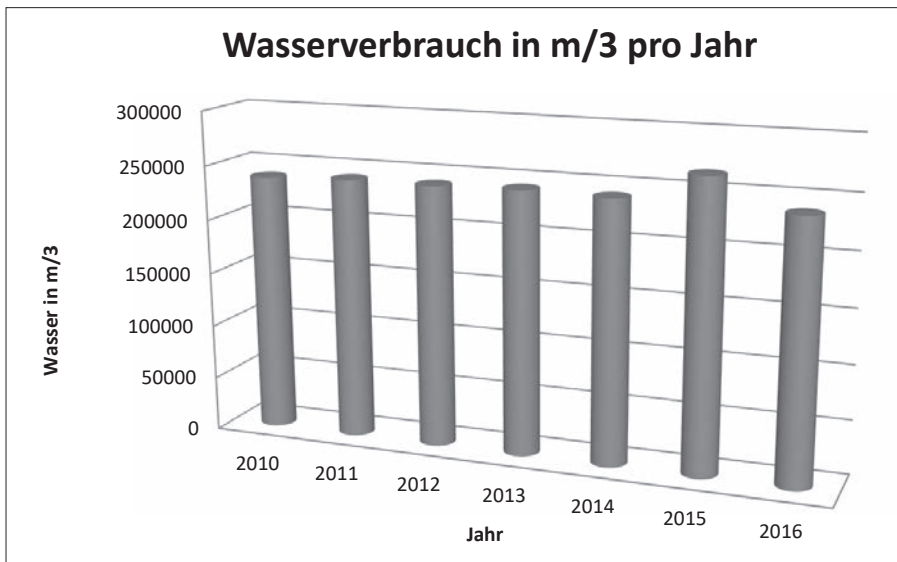
Der steigende Anteil an dezentraler Stromerzeugung (PV-Anlagen) und die Erhöhung der gesamten Energieeffizienz führen zu zahlreichen neuen Herausforderungen an die Stromnetze. Mit den neuen intelligenten Stromzählern „Smart-Meter“ stellt sich die Gemeinde Kradolf-Schönenberg dieser Herausforderung. Bereits wurden ca. 450 Smart-Meter Zähler montiert. Diese Zähler ermöglichen eine hohe Transparenz und werden durch Fernauslesung abgelesen. Schrittweise werden die Zähler im gesamten Gemeindegebiet ersetzt.

R. Hähni



Wasserwerk

Der gesamte Wasserverbrauch beträgt 236'114 m³ (263'509 m³). Das bedeutet, dass jede in unserer Gemeinde wohnhafte Person im Durchschnitt pro Jahr 66'907 Liter Trinkwasser verbraucht!



Trinkwasserqualität im Verteilnetz

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Wasserqualität verlangt die Produkthaftungspflicht von jeder Wasserversorgung eine systematische und nach einem klaren Konzept durchgeführte Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung umfasst alle möglichen Gefahren, von der Trinkwassergewinnung (Grundwasserschutzzonen, Fassungsanlagen) über den Transport (Reservoir, Leitungsnetz) bis zur Abgabe an den Konsumenten. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 60 Proben bezüglich der bakteriologischen Qualität untersucht.

Rohwasser: Zusätzlich zu den bakteriologischen Proben wurde bei den Fassungen Untere Au, Stapfentobel und Mühlewiese je zwei Mal die chemische Qualität bestimmt. Das geförderte Grundwasser im GWF Mühlewiese wird mittels UV-Strahlung aufbereitet, womit eine einwandfreie Netzwasserqualität jederzeit gewährleistet wird. Das Rohwasser der Grundwasserfassung Untere Au und der Quelfassung Stapfentobel wird ohne Aufbereitung ins Netz eingespeist.

Alle Proben ergaben in chemischer und bakteriologisch-hygienischer Hinsicht eine einwandfreie Trinkwasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Anforderungen.

Netzwasser: Die Netzwasserproben ergaben eine einwandfreie Wasserqualität und erfüllten die gesetzlichen Vorgaben jeder Zeit. Die Gesamthärte des Wassers beträgt in Kradolf und Schönenberg 21.2 fH° (19.7 fH°), in Buhwil 40.4 fH° (36 fH°) und in Neukirch 35.7 fH° (36.1 fH°).

R. Hähni

Gastgewerbe

In unserer Gemeinde befanden sich Ende 2016 unverändert 11 (Vorjahr: 11) patentpflichtige Gastgewerbebetriebe (Wirtschaften mit Alkoholausschank). Bei folgenden Gastgewerbebetrieben/Verkaufsläden haben sich Wechsel in der Führung ergeben:

- Ristorante Belluno, Schönenberg: Bisher Mirella Maisano, neu Marcel Mettler
- Bahnhofkiosk, Kradolf: Bisher Heidi Kälin, neu Carina Zünd
- Klein Rigi, Schönenberg: Bisher Margrit und Bojo Dupcevic, neu Ivan Dupcevic
- Rest. Sonne, Au-Kradolf: Bisher Heidi Meier, neu Oliver Gollnow
- Rest. Brüggli, Schönenberg: Bisher Anni Wunderlich, neu Michael Bieri

Im Weiteren wurden unverändert 10 (10) Gelegenheitswirtschaften sowie 2 (2) Kiosk-wirtschaften betrieben.

Mit der Schliessung des Dorfladen Buhwil ist auch das Patent von Marianna Mauchle für die Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse erloschen. Somit sind noch 5 (6) Geschäfte im Besitze eines solchen Alkoholverkaufpatentes.

J. Fässler

Wahlbüro/Abstimmungen und Wahlen

Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 sind folgende Personen für das Wahlbüro gewählt:

Mitglieder

Akermann	Silvia	Schönenberg
Bosshart	Yvonne	Kradolf
Damann	Elisabeth	Buhwil
Etter	Thomas	Neukirch a.d.Thur
Eugster	Jürg	Buhwil
Kissling	Ruth	Schönenberg
Neukomm	Hansruedi	Schönenberg
Rusch	Sonja	Neukirch a.d.Thur
Vontobel	Peter	Schönenberg

Suppleanten

Altwegg Ruedi	Kradolf
Brändle Jeanette	Kradolf
Gsell Nadja	Schönenberg
Meier Immanuel	Neukirch a.d.Thur

Im Jahr 2016 fanden folgende Abstimmungen und (Erneuerungs-) Wahlen statt:

28. Februar 2016

- Eidg. Abstimmungen:
 - Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“
 - Volksinitiative „Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)“
 - Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!“
 - Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG)(Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

- Erneuerungswahl der fünf Mitglieder des Regierungsrates (Haag Carmen, Knill Monika, Komposch Cornelia, Stark Jakob und Walter Schönholzer)
- Erneuerungswahlen des Präsidenten des Bezirksgerichtes Weinfelden (Pascal Schmid), der 2 Berufsrichter (Claudia Spring und Marianne Bommer Kurath), der 4 nebenamtlichen Mitglieder (Hermann Grünig, Erwin Tschopp, Heinz Uhlmann und Alexandra Tobler-Pfusser), der 3 Ersatzmitglieder (Otto Brunner, Helen Jordi und Josef Rüegg) sowie des Friedensrichters des Bezirks Weinfelden (René Weiler)

10. April 2016

- Grossratswahlen

08. Mai 2016

- Ersatzwahl ins Gemeindepräsidium 1. Wahlgang (Kandidaten: Heinz Keller, Max Staub und Marcel Tobler – keiner hat das absolute Mehr erreicht)

05. Juni 2016

- Eidg. Abstimmung:
 - Volksinitiative „Pro Service public“
 - Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“
 - Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“
 - Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)
 - Änderung des Asylgesetzes (AsylG)
- Kant. Abstimmung:
 - Beschluss des Grossen Rates über das Kreditbegehren von 3 Mio. Franken als Anteil des Kt. Thurgau an den Kosten für die nächste Phase (2016 – 2019) des gemeinsam mit den Kt. Appenzell-Ausser Rhoden und St.Gallen geführten Projektes „Expo2027“
- Ersatzwahl ins Gemeindepräsidium 2. Wahlgang (Kandidaten: Heinz Keller und Max Staub – Rückzug Kandidatur von Marcel Tobler). Gewählt wurde Heinz Keller mit 512 Stimmen vor Max Staub mit 334 Stimmen.

25. September 2016:

- Eidg. Abstimmungen:
 - Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“
 - Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“
 - Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

27. November 2016

- Eidg. Abstimmungen:
 - Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)“
- Kant. Abstimmung:
 - Volksinitiative „Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule“

An dieser Stelle wird allen Mitgliedern und Suppleanten des Wahlbüros für ihre stets zuverlässige und exakte Arbeit ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Die Urnenöffnungszeiten haben sich bewährt und sind wie folgt:

Ort	Samstag	Sonntag
Schönenberg a.d.Thur (Gemeindeverwaltung)	17.30-18.00 Uhr	10.00-11.00 Uhr
Kradolf (Schulhaus)		10.00-11.00 Uhr
Neukirch a.d.Thur (Landi Geschäft)		10.00-11.00 Uhr
Buhwil (Mehrzweckgebäude)		10.00-11.00 Uhr

Die briefliche Stimmabgabe ist jederzeit bei der Gemeindeverwaltung (Briefkasten) oder per Post möglich. Bitte achten Sie darauf, dass der Stimmrechtsausweis unterzeichnet ist und sich sämtliche Wahl- und Abstimmungszettel in einem verschlossenen, separaten Kuvert befinden.

Von Montag bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag ist zudem während den Büroöffnungszeiten eine vorzeitige Stimmabgabe an der Urne bei den Einwohnerdiensten am Hauptschalter möglich.

J. Fässler

Hundewesen

Für den Bezug der Hundesteuern sind die Einwohnerdienste (Frau Isabella Lüchinger) zuständig. Die Behandlung und Erledigung von Bissvorfällen liegt bei der Gemeinderatskanzlei. Diese wird tätig nach Eingang einer schriftlichen Meldung durch das Veterinäramt. Bei Hundebissen besteht eine Meldepflicht für Tierärzte/Tierärztinnen, Ärzte/Ärztinnen, Polizeiorgane, Zollorgane, Strafuntersuchungsbehörden, Gerichte, Tierheime, Hundebildende und Personenkreise, auf welche der Kanton die Meldepflicht ausgedehnt hat; Privatpersonen sind auch berechtigt, Meldung zu erstatten. Für die Einhaltung der gesetzeskonformen Tierhaltung ist das Veterinäramt des Kantons Thurgau zuständig. Dieses ist auch zuständig für die Erteilung von Bewilligungen für Tierheime sowie für die gewerbmässige Zucht oder Haltung von Heimtieren.

J. Fässler

Finanzverwaltung

Auf der Finanzverwaltung wurden im Jahr 2016 rund 6'050 (Vorjahr: 6'650) Buchungsbelege mit rund 30'080 Buchungen (30'320) verarbeitet (ohne Belege und Buchungen vom Sozialamt).

Das Jahr 2016 war vorwiegend geprägt von der Umstellung auf die neue Finanzbuchhaltungs-Oberfläche VRSG|FIS FinanzSuite, welche von der gesamten Verwaltung, insbesondere der Finanzverwaltung, erhebliche Mehrarbeiten abverlangte. Sämtliche finanzrelevanten Vorgänge, welcher in einer Buchhaltung vorkommen, mussten von Grund auf erlernt und geschult werden, damit auf den 1. Januar 2017 mit der neuen Finanz-Software produktiv gearbeitet werden konnte.

Zusätzlich war die Finanzverwaltung mit den Umstellungsarbeiten auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 gefordert.

Rechnungsprüfungskommission

Das langjährige Mitglied und Präsident der RPK Herr Urs Baumgartner hat die Gemeinde Kradolf-Schönenberg verlassen und ist deshalb auch aus der RPK ausgeschieden. An seine Stelle ist der bisherige Suppleant Herr Patrik Seiz aus Schönenberg nachgerückt. Das Präsidium hat neu Tanja Seeholzer übernommen.

Für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 hat die Budgetgemeinde-Versammlung vom 30.11.2016 Frau Monika Berger, Neukirch an der Thur, als neue Suppleantin der RPK gewählt.

An dieser Stelle wird dem zurückgetretenen Revisor Urs Baumgartner für den langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Kradolf-Schönenberg nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Für die Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 sind folgende Personen in der Rechnungsprüfungskommission tätig:

Mitglieder

Fehr	Bruno	Kradolf
Schiess	Bettina	Schönenberg
Seeholzer	Tanja	Buhwil
Seiz	Patrik	Schönenberg

Suppleanten

Gsell	Kurt	Schönenberg
Berger	Monika	Neukirch a.d.Thur

J. Fässler

EDV/Informatik

Im Jahr 2016 haben sich keine nennenswerten Veränderungen in diesem Bereich ergeben. Die Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg arbeitet wie bisher mit dem Microsoft-Betriebssystem Windows 7 und dem Office-Paket 2010.

J. Fässler

Mieterschlichtungsstelle AachThurLand

Zusammen mit den Gemeinden Sulgen und Erlen betreiben wir die Mieterschlichtungsstelle AachThurLand mit Sitz in Kradolf-Schönenberg. Der Schlichtungsbehörde gehören folgende Personen an:

Fabian Mauchle, Ennetaach (Präsident)
Sandra Heim, Schönenberg (Sekretariat)
Roland Streit, Götighofen (Vermietervertreter)
Daniel Zimmermann, Erlen (Mietervertreter)
Ursula Weibel, Sulgen, Walter Schönholzer, Neukirch a. d. Thur (bis 31.05.2016) und Fabio Ebnöther, Kradolf (ab 01.11.2016) (Ersatzmitglieder)

2016 fanden 10 Sitzungen (Vorjahr: 10) statt. In unserer Gemeinde verteilten sich die behandelten Fälle wie folgt: Kradolf 6, Schönenberg 7, Neukirch a. d. Thur 3.

Den Mitgliedern der Mieterschlichtungsstelle AachThurLand danken wir für die wertvollen Bemühungen zur Schlichtung von Streitigkeiten.

S. Heim

Steueramt/Steuerkassieramt

Das Steuerregister weist per 31.12.2016 2'581 (Vorjahr: 2'555) Steuerpflichtige, zuzüglich 285 (308) Quellensteuerpflichtige, auf.

Steuereinnahmen (Anteil PG Kradolf-Schönenberg)

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Natürliche Personen (laufendes Jahr)	2'698'768.45	2'536'702.35
Natürliche Personen (frühere Jahre)	183'002.05	293'028.07
Juristische Personen (laufendes und frühere Jahre)	236'182.75	184'889.45
Feuerwehersatz (laufendes und frühere Jahre)	223'478.22	191'824.38
Quellensteuern	145'413.70	150'336.95
Total	3'486'845.17	3'356'781.20
Steuerfuss	59 %	59 %

Bruttoertrag (Steuerkraft) pro Einwohner à 100 %:

2007:	CHF	1'280.00	2012:	CHF	1'383.00
2008:	CHF	1'318.00	2013:	CHF	1'365.00
2009:	CHF	1'245.00	2014:	CHF	1'497.00
2010:	CHF	1'348.00	2015:	CHF	1'505.00
2011:	CHF	1'338.00	2016:	CHF	1'554.50

Staats- und Gemeindesteuern (gesamt)

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Bruttosteuer	14'585'735.15	13'741'534.75
Nachträge aus früheren Jahren	1'116'046.40	1'439'744.40
Quellensteuern	779'209.95	809'160.55
Brutto-Ertrag	16'480'991.50	15'990'439.70
Verzugs-/Vergütungszinsen	23'301.04	23'139.25
Abschreibungen und Erlasse	- 125'488.81	- 42'045.62
Bezugsentschädigungen	- 225'691.70	- 223'659.75
Gesamtertrag	16'153'112.03	15'747'873.58
(zur Verteilung an die Körperschaften)		

Steuerrückstände (inkl. Vorjahre)

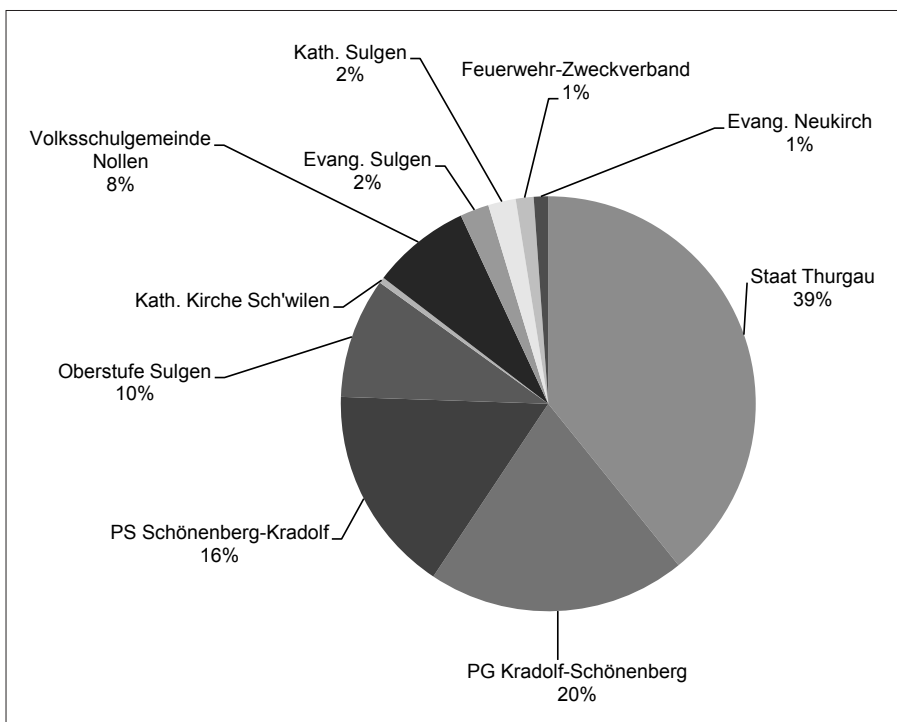
Per 31.12.2010:	CHF	1'541'607.50	/	11.55 %
Per 31.12.2011:	CHF	1'647'971.02	/	12.36 %
Per 31.12.2012:	CHF	1'856'295.56	/	13.59 %
Per 31.12.2013:	CHF	1'055'521.44	/	7.77 %
Per 31.12.2014:	CHF	1'757'344.35	/	11.21 %
Per 31.12.2015:	CHF	1'715'049.32	/	10.89 %
Per 31.12.2016:	CHF	1'728'822.26	/	10.70 %

Verteilung Gesamtsteuerertrag an die Körperschaften (Netto-Einnahmen)

(Guthaben Körperschaften per Ende Jahr)

	<u>2016/2015</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Staat Thurgau	117 %	6'303'330.88	6'141'293.95
PG Kradolf-Schönenberg	59 %	3'242'056.67	3'161'612.38
PS Schönenberg-Kradolf	62 %	2'602'575.87	2'570'521.30
VSG Nollen	102 %	1'237'619.45	1'144'242.99
Oberstufe Sulgen	36 %	1'510'576.55	1'515'260.19
Kath. Kirche Sulgen	27 %	346'810.95	348'185.58
Evang. Kirche Sulgen	26 %	361'973.13	366'071.54
Evang. Kirche Neukirch a. d. Thur	32 %	181'079.74	171'273.43
Evang. Kirche Sch'wilen	30 %	2'388.30	2'007.20
Kath. Kirche Sch'wilen	30 %	73'877.27	67'418.40
Kath. Kirche Heiligkreuz	29 %	11'876.35	11'296.65
Direkte Bundessteuern	-	55'468.65	56'865.95
Feuerwehr-Zweckverband	-	223'478.22	191'824.38
Total		16'153'112.03	15'747'873.58

Verteilung der Steuereinnahmen



Steuerbares Einkommen 2015 (2014):

CHF 0.00 bis CHF 20'000.00	662 (675)	Steuerpflichtige	28.77 % (29.06)
CHF 20'100.00 bis CHF 40'000.00	532 (559)	Steuerpflichtige	23.12 % (24.06)
CHF 40'100.00 bis CHF 60'000.00	550 (539)	Steuerpflichtige	23.90 % (23.20)
CHF 60'100.00 bis CHF 100'000.00	419 (424)	Steuerpflichtige	18.21 % (18.25)
CHF 100'100.00 und mehr	138 (126)	Steuerpflichtige	6.00 % (5.43)

*S. Heim***Einbürgerungen**

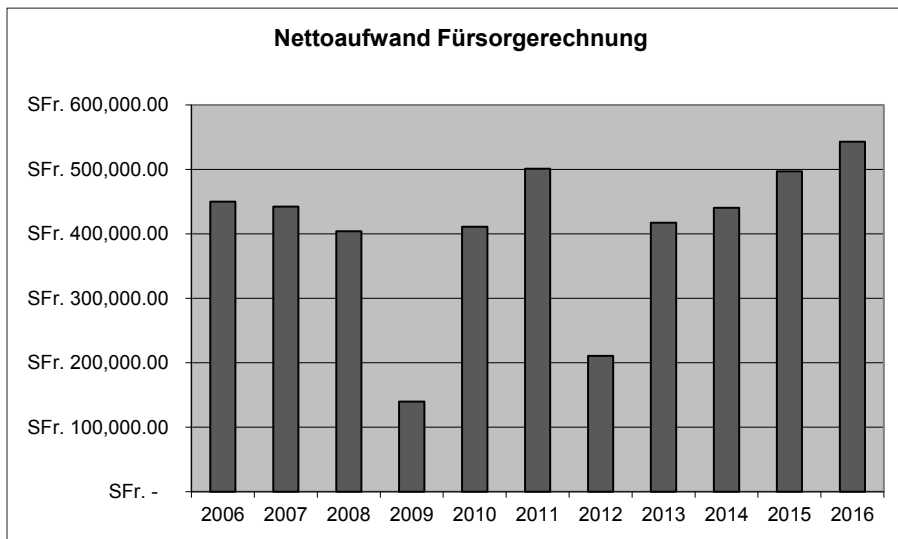
Im Jahr 2016 gingen in Kradolf-Schönenberg 7 (Vorjahr: 6) Einbürgerungsgesuche ein.

Statistik über Einbürgerungsgesuche

	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Eingegangene Gesuche	7	6	11	6	4	-
nach Vorprüfung abgelehnt	-	1	-	-	-	-
nach Vorgespräch abgelehnt	-	1	1	1	1	-
nach Gemeinderat abgelehnt	-	-	-	-	-	-
an Gemeindeversammlung angenommen	6	5	3	2	2	3

*S. Heim / H. Keller***Soziale Dienste**

Die Zahl der zu unterstützenden Personen sowie auch die Gesamtkosten haben gegenüber dem Vorjahr erneut um 9.3 % zugenommen. Die Nettosozialhilfekosten (exkl. Löhne und Administration) belaufen sich 2016 auf CHF 543'046.24 (Vorjahr: CHF 496'888.84). Erneut sind es vor allem die kostenintensiven Kinderschutzmassnahmen, wie Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen, Platzierungen in einem Mutter-Kind-Heim und sozialpädagogische Familienbegleitungen, welche die Rechnung extrem belasten. Alleinerziehende Mütter mit Kindern, sowie auch ganz junge Personen ohne Ausbildung melden sich vermehrt bei der Sozialhilfe an. Auch die ausgesteuerten Arbeitslosen > 55 Jahre haben stark zugenommen. Für das Jahr 2017 muss infolge bereits angeordneter Kinderschutzmassnahmen mit einer erneuten Erhöhung der Sozialhilfekosten gerechnet werden.



H. Rohner

Asylwesen

Im Februar 2016 wurden uns vom Kanton 7 neue Flüchtlinge (zwei Familien 3 und 4 Personen) aus dem Iran zugeteilt, die auf einen Asylentscheid warten. Die bisherigen 13 Personen aus Syrien haben unsere Gemeinde Ende 2015 und Anfangs 2016 verlassen, nachdem ihr Flüchtlingsstatus anerkannt wurde und sie die B-Bewilligung erhielten. Fortan werden sie von der Flüchtlingsbegleitung der Peregrina Stiftung betreut.

H. Rohner

Krankenkassenkontrollstelle

Grundlage für die Prämienverbilligung 2016 bildet das kantonale Gesetz und die Verordnung über die Krankenversicherung. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ). Die Prüfung und Bearbeitung der Gesuche obliegt jedoch der Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde. Die Prämienverbilligung wird von Bund, Kanton und Gemeinde finanziert.

Im Jahr 2016 wurden CHF 1'249'329.00 (Vorjahr: CHF 1'337'852.00) an insgesamt 1'466 (1'475) Personen (Erwachsene und Kinder) bezahlt. Die Überweisung der Prämienverbilligung erfolgte direkt an die Krankenkasse der Bezugsberechtigten Personen.

Bearbeitung Datenpool und Case Management

Seit 01. November 2007 werden Personen mit Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau, deren Krankenversicherer wegen den ausstehenden Prämien einen Leistungsstopp für Behandlungen aus der obligatorischen Krankenversicherung verfügt hat, im sogenannten Datenpool erfasst. Versicherte mit Leistungsaufschub, welche im Datenpool erfasst sind, haben nur noch Anspruch auf eine ärztliche Notfallbehandlung, nicht aber auf eine Wahlbehandlung.

Per 31.12.2016 sind aktuell 90 (2015: 88) Personen erfasst, was 2.5% (2015: 2.4%) der Bevölkerung von Kradolf-Schönenberg entspricht.

Seit dem 01.01.2012 ist der Kanton Thurgau gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verpflichtet, 85% der Forderungen aus Verlustscheinen oder gleichwertigen Rechtstiteln zu übernehmen. Im Jahr 2016 musste unsere Gemeinde einen Kostenanteil an Verlustscheine von insgesamt CHF 85'513.00 (2015: CHF 75'647.00) übernehmen!

Der Gemeinderat hat im April 2014 ein Konzept betreffend des Vorgehens „Case Management“ genehmigt. Dieses wird konsequent umgesetzt, ist aber mit einem grossen administrativen und zum Teil auch finanziellen Aufwand verbunden.

Wir bedanken uns deshalb bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche ihren Verpflichtungen korrekt nachkommen.

R. Tschopp

Bestattungsamt

Das Bestattungsamt organisiert die Abdankungen und Beisetzungen auf den beiden Friedhöfen in Kradolf und Neukirch an der Thur.

Im Jahr 2016 wurden auf dem Friedhof Kradolf insgesamt 15 (Vorjahr: 11) Personen und auf dem Friedhof Neukirch an der Thur 10 (2) Personen beigesetzt.

R. Tschopp



Friedhof Kradolf

Traktandum Nr. 1

Budget-Gemeindeversammlung: Protokoll Nr. 2/2016

Datum:	Mittwoch, 30. November 2016
Zeit:	20.00 bis 21.35 Uhr
Ort:	Turnhalle Buchzelg, Neukirch an der Thur
Vorsitz:	Heinz Keller, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte:	143 (6.48 %) von 2'206 (1'102 Männer, 1104 Frauen) eingeladenen Stimmberechtigten Absolutes Mehr: 72
Entschuldigt:	Ernst Baumann, Präsident Primarschule Schönenberg-Kradolf; Bruno Schneider, Kradolf; Urs Schefer, Kradolf; Bruno Fehr, Kradolf; Bete Neziraj-Gjoni, Kradolf; Jürg Köchli, Neukirch a.d.Thur; Renate Bruggmann, Kradolf; Paul Keller, Schönenberg, Leiter Werkhof sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht Stimmberechtigte:	- Auswärts wohnhafter Pressevertreter: Georg Stelzner, Thurgauer Zeitung - Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die sich einbürgern möchten: Familie Iseini Miran und Cleopatra, Kocademir Nalan, [REDACTED] und Panic Stefan, Kradolf - Weitere Personen (auswärts wohnhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung): - Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen - Regula Hähni, Administration Werkbetriebe und Soziale Dienste, Schöholzerswilen - Hansjörg Rohner, Leiter Soziale Dienste, Sulgen - Andrea Sager, Sachbearbeiterin Gemeindebuchhaltung, Berg - Susanna Hafner, Sachbearbeiterin Sekretariat, Berg - Enisa Kamberi, Kradolf und Rick Näf, Donzhausen, Lernende auf der Gemeindeverwaltung - Jasmin Schlumpf, Lernende der Gemeinde Aadorf, (zu Ausbildungszwecken) - Frau Michaela Auf der Maur, Vorstandsmitglied KITA Im Park, als Gast
Stimmenzähler:	Armin Jäger, Kradolf Hanspeter Roth, Neukirch a.d. Thur
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Heinz Keller, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur ersten von ihm geleiteten Budgetgemeinde-Versammlung.

Für Heinz Keller sei dies heute eine ganz besondere Gemeindeversammlung – seine erste, welche er leiten dürfe. Seit seinem Amtsantritt vor 91 Tagen sei so einiges geschehen. Heute seien gleich zwei Regierungsräte anwesend, welche ihm auf die Finger schauen. Sie würden es bestimmt geniessen, für einmal nicht reden zu müssen und erinnerten sich vielleicht an ihre erste Gemeindeversammlung.

Gemeinsam mit einem sehr engagierten und durchaus auch kritischen und diskussionsfreudigen Gemeinderat würden Geschäfte diskutiert und Lösungen erarbeitet. Volle Unterstützung habe er auch in der Verwaltung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindehaus und im Werkhof. Es sei eine Herausforderung, welche ihn fordere und täglich Neues bringe.

Speziell begrüsst er die Familie Iseini, Frau Kocademir, [REDACTED] Herrn Panic, alle aus Kradolf, die sich heute einbürgern möchten sowie Herrn Georg Stelzner als Pressevertreter.

Nachdem gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden und die Traktandenliste keine Einwände erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2016
2. Einbürgerungsgesuche:
 - a. Familie Iseini Miran und Cleopatra, Kradolf mit den Söhnen Dijan und Yanis
 - b. Frau Kocademir Nalan, Kradolf mit Tochter Tuana
 - c. [REDACTED]
 - d. Herr Panic Stefan, Kradolf
3. Budget und Steuerfuss 2017
4. Ersatzwahl Suppleantin Rechnungsprüfungskommission
5. Ehrungen
6. Verschiedenes und Umfrage

Verhandlungen

- | | | |
|----------|--------------|---|
| 1 | 0.303 | Protokolle Gemeindeversammlung |
| | | Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27.05.2016 |

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 27.05.2016 wird ohne Diskussion einstimmig und dem Gemeindeschreiber, Jörg Fässler, bestens verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmenzähler Gabriela Walser und Sebastian Lacher.

- 2 1.203 Einbürgerungsgesuche**
Einbürgerungsgesuche:
a. Familie Iseini Miran und Cleopatra mit den Söhnen Dijan und Yanis, Kradolf
b. Kocademir Nalan mit Tochter Tuana, Kradolf
[REDACTED]
d. Panic Stefan, Kradolf

Das ganze Einbürgerungsverfahren ist ein äusserst zeitaufwändiges Verfahren. Der Gemeinderat verlangt auch zwingend den erfolgreichen Abschluss des Kurses „Schweiz kennen und verstehen“ beim Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden. Der Gemeinderat prüft die Einbürgerungsgesuche sehr kritisch. Verwaltung und Gemeinderat haben persönliche Gespräche mit den Gesuchstellern geführt. Nur wer alle Einbürgerungskriterien ohne Zweifel erfüllt, wird vom Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen. Die heutigen Gesuchsteller erfüllen die Kriterien.

Nach unbenützter Diskussion lässt der Gemeindepräsident, wie gesetzlich vorgeschrieben, geheim über die Einbürgerungsgesuche abstimmen.

a. Einbürgerungsgesuch der Familie Iseini Miran und Cleopatra, Kradolf mit den Söhnen Dijan und Yanis

Vater Miran Iseini stammt aus Mazedonien. Er wurde 1990 in Münsterlingen geboren und wohnt seither in Kradolf. Seit 2015 arbeitet er als Gipser bei der Thurgips in Sulgen.

Mutter Cleopatra Iseini stammt aus Deutschland. Sie wurde 1991 in Deutschland geboren und reiste 2002 in die Schweiz ein. Sie ist Hausfrau und Mutter.

Die Söhne Dijan und Yanis wurden 2013 bzw. 2016 in Münsterlingen geboren und sind noch Kleinkinder.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	143
abzüglich leere	5
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	138

Mit **118-JA-Stimmen** gegen **20-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Iseini Miran und Cleopatra mit den Söhnen Dijan und Yanis zugestimmt.

b. Einbürgerungsgesuch von Frau Kocademir Nalan, Kradolf mit Tochter Tuana

Mutter Nalan Kocademir stammt aus der Türkei. Sie wurde 1981 in Münsterlingen geboren und wohnt seit 2011 wieder in Kradolf. Seit 2004 arbeitet sie bei der Firma EXPOformer AG in Bülach. Heute ist sie als Projektleiterin tätig.

Tochter Tuana wurde 2009 in Bülach geboren und besucht heute die 2. Klasse.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	143
abzüglich leere	5
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	138

Mit **118-JA-Stimmen** gegen **20-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Kocademir Nalan mit Tochter Tuana zugestimmt.

_____ stammt aus Serbien. Sie wurde 1994 in Münsterlingen geboren und wohnt seither in Kradolf. Seit Anfang des Jahres arbeitet sie als Kundenberaterin bei der Swica in Winterthur.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	143
abzüglich leere	5
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	138

Mit **123-JA-Stimmen** gegen **15-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von _____ zugestimmt.

d. Einbürgerungsgesuch von Herrn Panic Stefan, Kradolf

Stefan Panic stammt aus Kroatien. Er wurde 1997 in Flawil geboren und wohnt seit 2009 in Kradolf. Im Sommer 2013 hat Stefan Panic die Ausbildung zum Informatiker, Fachrichtung Systemtechnik, _____ und wird sie 2017 abschliessen.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel	143
abzüglich leere	6
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel	137

Mit **113-JA-Stimmen** gegen **24-NEIN-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Panic Stefan, zugestimmt.

3 9.310 Voranschlag zur Gemeinderechnung Budget und Steuerfuss 2017

HRM2 / Allgemeines

Das Budget 2017 wurde erstmals nach den Richtlinien und dem Kontenplan des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Die Umstellung bedeutet, dass ein komplett neuer Kontenplan anzuwenden ist, um eine Annäherung an die privat-wirtschaftliche Rechnungslegung zu erreichen. Ebenso werden Neuerungen wie eine zweistufige Erfolgsrechnung, eine Geldflussrechnung sowie eine Anlagenbuchhaltung einfließen, welche jedoch erstmals mit dem Abschluss der Rechnung 2017 ersichtlich sein werden. Das Ziel von HRM2 ist, sämtliche Gemeinderechnungen in der ganzen Schweiz miteinander vergleichen zu können. Während der Umstellungsphase sind jedoch Vergleiche mit den Vorjahren kaum oder nur begrenzt möglich.

Das Budget 2017 wurde auf den neuen Kontenrahmen umgeschrieben und ist deshalb anders dargestellt als an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2016. Die Rechnung 2016 wird aber noch nach dem alten Rechnungsmodell (HRM1) abgeschlossen werden.

Weitere Ausführungen von Heinz Keller

Zu Beginn seiner Ausführungen bedankt sich Heinz Keller beim Finanzverwalter Jörg Fässler und seiner Mitarbeiterin Andrea Sager für den enormen Zusatzaufwand bei der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell.

Das Budget der Erfolgsrechnung weist bei einem Umsatz von 11.4 Millionen Franken ein Defizit von 116'100.- Franken aus. Einer erwarteten Erhöhung der Einnahmen steht eine Erhöhung der Ausgaben gegenüber. Der Gemeinderat strebt an, unter Einbezug aller notwendigen Faktoren, die besten finanzpolitischen Entscheidungen für unsere Gemeinde zu treffen. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss unverändert bei 59% zu belassen.

Gesamtaufwand	Fr.	11'387'250
Gesamtertrag	Fr.	11'271'150
Aufwandüberschuss (-)	Fr.	116'100
Investitionsausgaben	Fr.	3'229'000
Investitionseinnahmen	Fr.	801'000
Nettoinvestitionen	Fr.	2'428'000

Aufwand

Der Gesamtaufwand steigt um CHF 257'000.- (+ 2.31%) auf CHF 11.387 Mio. an. Gebundene Ausgaben ohne Handlungsspielraum für den Gemeinderat sind weiterhin auf einem hohen Niveau (z.B.: Bachsanierungen/Hochwasserschutz nach Unwetter vom 14.06.2015). Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, eine hohe Wohnattraktivität zu erhalten und zu fördern, für ein gesundes Wachstum. Ausserdem sind die Instandhaltung und der Ausbau der Infrastruktur ein sehr wichtiger Bestandteil. Das Wasserwerk erwartet ein Defizit von rund CHF 32'450.-. Leitungsverstärkungen und Ersatzinvestitionen in ein zuverlässiges Leitungsnetz werden auch in den nächsten Jahren ein wichtiger Bestandteil sein. Eine Erhöhung des Wasserpreises muss in naher Zukunft geprüft werden.

Bei der Abwasserbeseitigung muss der GEP (Genereller Entwässerungsplan) überarbeitet werden. Es resultiert ein Verlust von CHF 61'700.-, welcher aus dem Eigenkapital (EK) dieser Spezialfinanzierung entnommen werden muss.

Das Elektrizitätswerk rechnet aus allen Tätigkeiten inklusive Unterhaltsarbeiten, Abschreibungen und Stromhandel mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 235'250.-, welches mit dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung verrechnet werden kann.

Ertrag

Der Gemeinderat rechnet mit einem Gesamtertrag von CHF 11.271 Mio., was einer Steigerung von CHF 200'150.- (+1.81%) entspricht. Gegenüber dem Nettoertrag aus Gemeindesteuern 2016 rechnen wir mit einer Zunahme von CHF 165'000.- auf CHF 3.29 Mio. Dieser Mehrertrag wird begründet mit einem leichten Bevölkerungswachstum sowie reduzierten Steuerabzügen der Unwettersanierungen an privaten Liegenschaften, obwohl die wirtschaftlichen Aussichten und die Löhne nur sehr gering ansteigen werden. Schätzungen aus der Steuerverwaltung des Verlaufes 2016 bestätigen diese Tendenz.

Investitionen

Investitionen im steuerfinanzierten Bereich konzentrieren sich im Jahr 2017 auf die Projekte im Hochwasserschutz (Netto CHF 300'000). Die Sanierung der Bäche in deren Verläufe sowie Kiesfänge und Zufahrten werden zu max. 50% von Bund und Kanton mitfinanziert. Wir haben im Bereich Strassenbau im Vergleich zu 2016 etwas zurückhaltender geplant mit Nettoinvestitionen von CHF 358'000.-. Die Fertigstellung der Istighoferstrasse in Buhwil, die Sonnenbühlstrasse in Neukirch und die Bahnhofstrasse in Kradolf wurden priorisiert.

Wasserwerk: Die geplanten Sanierungsinvestitionen gemäss GWP (**G**enerelle **W**asserversorgungs **P**lanung für 10-15 Jahre) wird nun kontinuierlich in Angriff genommen. Nettoinvestitionen von CHF 785'000.- sind gut zwei Mal so hoch wie im Vorjahr.

Kanalisation: Es ist der übliche jährliche Unterhalt geplant. Die Kanalisation ist schuldenfrei und muss Eigenkapital für künftige Sanierungen aufbauen.

Elektrizitätswerk (EW): Es sind netto CHF 985'000.- vergleichbar hohe Investitionen wie im Jahr 2016 geplant.

Insgesamt sind 2017 inkl. der Werkbetriebe netto 2.428 Mio. Franken an Investitionen geplant, was einer Reduktion gegenüber Vorjahresbudget um CHF 157'000.- entspricht. Die Sanierungen des Netzes von Elektrizitätswerk und Wasserwerk werden immer nach Bedarf und in Nutzung von Synergien mit Strassensanierungen ausgeführt.

Finanzplan 2017 – 2020

Der Finanzplan 2017 - 2020 zeigt, dass in den nächsten Jahren mit Defiziten zu rechnen ist, begründet durch weitere Investitionen auf hohem Niveau in den Hochwasserschutz und eine gut ausgebaute Infrastruktur. Sofern nicht zusätzliche Aufgaben im grossen Stil auf die Gemeinde zukommen, ist der erwartete Umfang der Defizite dank dem vorhandenen Eigenkapital problemlos zu verkraften.

Wichtigste Änderungen im Überblick (HRM1 – HRM2)

- Ziel: Vergleichbarkeit CH-Gemeinden
- Neuer Kontenplan – Annäherung an Privatwirtschaft
- Zweistufige Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung
- Verwaltungsvermögen – Abschreibung linear
- Anlagebuchhaltung mit Abschluss 2017
- Klare Definition der Aktivierungsgrenze für Investitionen (CHF 50'000.-)
- Neubewertung Finanzvermögen

Wichtiges in Kürze zum Budget 2017

Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung)

Generelle Bemerkungen:

- Gesamtertrag steigt um CHF 200'150 (+ 1.81%)
Netto-Steuerertrag: CHF 3.29 Mio. (+ CHF 165'000.-)
- Gesamtaufwand steigt um CHF 257'000.- (+ 2.31%)
- Defizit von CHF 116'100.- bei einem Umsatz von CHF 11.4 Mio.
- Unveränderter Steuerfuss von 59%, Eigenkapital bildet gesunde Basis

Wichtiges in Kürze zum Budget der Investitionsrechnung

- **Steuerfinanziert:**
CHF 358'000.- (brutto CHF 508'000.-): Bahnhof-, Istighofer- und Sonnenbühlstrasse
CHF 300'000.- (brutto CHF 600'000.-): Hochwasserschutz Bäche, Kradolf
- **Gebührenfinanziert: (Spezialfinanzierungen)**
CHF 785'000.- (brutto CHF 946'000.-): WW Wasserversorgung
CHF 985'000.- (brutto CHF 1'175'000.-): Elektrizitätswerk
- **Netto-Investitionen 2017: CHF 2'428'000.-**

Es folgen Bilder und detaillierte Erläuterungen zu den projektierten (möglichen) Hochwasserschutz-Massnahmen:

- Im Rahmen der Analyse des Unwetterereignisses vom Juni 2015 wurden die Sofortmassnahmen bereits abgeschlossen. Weiterführende Massnahmen wurden von Spezialisten des Kantons für Wasserbau, Forst und Fischerei sowie Ingenieuren definiert.

Da bereits genügend Bilder des Unwetters gezeigt wurden, möchte Heinz Keller an dieser Stelle einige Grundlagen, Probleme und mögliche Lösungen aufzeigen:

- Gebiet Bitzi- und Tülenbach
- Bach am Reitstall, Geländeanpassung oberhalb Quellenstrasse
- Retentionsbecken in Heldswil mit begrüntem Damm (kontrollierte Ablaufmenge und Notüberlauf von 7'250 m3 auf einer Fläche von 0.95 ha)
- Im weiteren Verlauf des Tülenbachs sollen die Wildbachsperrern wiederhergestellt werden (Erosionssicherung zusammen mit Sulgen) und im unteren Bereich ein Geschieberückhalt (Ausbildung Kiesfang) mit einer Ringnetzbarriere, welche entleert werden kann, eingebaut werden.

Weiteres Vorgehen:

- Im Dezember 2016 erfolgen Besprechungen mit Vertretern des Kantons und Ingenieuren
- Informationsveranstaltung für Anstösser und Interessierte, woraus Projektverhandlungen und -ausarbeitung erfolgen

Budgetierte Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

- Wasserwerk: - CHF 32'450.-
Reduktion Defizit gegenüber von VJ CHF 25'000.-. Veränderte Abschreibungen (HRM 2) und Instandhaltungskosten.
- Abwasser/Kanalisation - CHF 61'700.-
Überarbeitung GEP
- Elektrizitätswerk - CHF 235'250.-
Erhöhte Abschreibungen
- Feuerwehr + CHF 42'000.-

Alle Defizite werden mit dem vorhandenen Eigenkapital ausgeglichen. Kradolf-Schönenberg verfügt dank Unterhalts- und Ausbaukonzepten über sehr gute Mittel zum Planen und Koordinieren der Investitionen.

Finanzplan 2017 – 2020

- Weiterhin hohe Investitionen notwendig für eine optimale Infrastruktur und Sicherheit (WW, EW, Strassen und Hochwasserschutz)
- Gleichbleibender Steuerfuss von 59%
- Erwartete Defizite von ca. CHF 150'000.- bis CHF 180'000.-
- Defizite dank Eigenkapital verkraftbar

Finanzziele des Gemeinderats

- a. Regional attraktiver Steuerfuss: 59%
- b. Angemessene Investitionen in die Infrastruktur und möglichst geringe Neuverschuldung
- c. Im steuerfinanzierten Bereich mittelfristig keine Schulden mehr
- d. Bei allen Werkbetrieben, mittelfristig ein Schuldenabbau und Aufbau von Eigenkapital für künftige Investitionen

Diskussion

Cony Hofstetter, Buhwil, regt an, dass in Buhwil der öffentliche Spielplatz beim Schulhaus Guggenbühl sanierungsbedürftig sei. Sie und auch andere Eltern würden sich über eine Sanierung freuen.

Heinz Keller gibt zur Antwort, dass sich im Rahmen der Revision Ortsplanung Zonenänderungen ergeben. Die Anregung wird aufgenommen und zusammen mit der VSG Nollen als Grundeigentümerin besprochen.

Franziska Jenny, Buhwil, stellt die Frage, wie es sich mit dem Asylwesen verhalte?

Hansjörg Rohner, Leiter Sozialamt gibt zur Antwort, dass zurzeit sieben Asylsuchende in der Liegenschaft „Sternen“, Kradolf, untergebracht seien. Aufgrund der Einwohnerzahl der Gemeinde müsste Kradolf-Schönenberg insgesamt 12 Asylsuchende aufnehmen. Die budgetierten Beträge richten sich daher auf diese Anzahl aus.

Patrik Seiz, Schönenberg, stellt die Frage, ob der Gemeinderat ein Sparprogramm vorsehe, wenn weiter so investiert werde?

Heinz Keller versichert, dass der Gemeinderat weiterhin angemessene und nötige Investitionen in die Infrastruktur vornehmen möchte und dabei eine möglichst geringe Neuverschuldung getätigt werde.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt, weshalb der Gemeindepräsident abstimmen lässt.

Abstimmung

Die Stimmberechtigten genehmigen das Budget 2017 der Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'100.-, das Budget 2017 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'428'000.- sowie den unveränderten Steuerfuss von 59% ohne Gegenstimme.

4 0.500 Kommissionen, Arbeitsgruppen 0.200 Abstimmungen und Wahlen Ersatzwahl Suppleantin Rechnungsprüfungskommission

Der bisherige Präsident der Rechnungsprüfungskommission Urs Baumgartner ist im Frühjahr 2016 zurückgetreten. An dieser Stelle bedankt sich Heinz Keller bei Urs Baumgartner für den langjährigen Einsatz zugunsten der Gemeinde Kradolf-Schönenberg und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Tanja Seeholzer hat neu das Präsidium übernommen und Patrik Seiz hat sich bereit erklärt, vom Suppleanten zum Kommissionsmitglied nachzurücken.

Monika Berger, Neukirch an der Thur, stellt sich zur Wahl als Suppleantin der Rechnungsprüfungskommission. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Söhnen (9 und 6 Jahre alt), hat die Ausbildung zur Drogistin (Erstausbildung) und Hochschulabschlüsse in Marketing- und Verkaufsleitung absolviert und ist heute in leitender Stellung in der Pharmaindustrie tätig.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Monika Berger die nötigen Qualifikationen als Suppleantin der RPK mitbringt.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung/Wahl

Monika Berger-Keller, Unterdorfstr. 2, 9217 Neukirch an der Thur, wird einstimmig ohne Gegenmehr für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2019 als Suppleantin der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Gemäss § 70 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht erklärt die anwesende Monika Berger die Annahme der Wahl.

- 5 0.700 Personelles**
Ehrungen:
a. 20 Jahre Mitgliedschaft einer Kommission
b. Hanni Rechsteiner, Schönenberg: Raumpflegerin der Gemein-
deverwaltung bis 31.12.2016
c. Marcel Hunziker, 10 Jahre Gemeinderat
d. OK-Dorffest 20 Jahre Kradolf-Schönenberg

Dieses Traktandum wird regelmässig an der Gemeindeversammlung behandelt. So möchte der Gemeinderat einzelnen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und Organisationen für ihr Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit danken.

a. 20 Jahre Mitgliedschaft einer Kommission

Anlässlich des Jubiläumsjahres wird folgenden Personen für ihre Treue und 20-jährige Tätigkeit, teilweise noch mehr, als Mitglied einer Kommission der spezielle Dank ausgesprochen und ein Geschenk übergeben:

Fürsorgekommission: Judith Lipp und Maria Altwegg

Judith Lipp und Maria Altwegg sind von Anfang an dabei und haben alle Veränderungen mitgemacht, von der Vormundschaftsbehörde bis hin zum heutigen System. Gerade die Tätigkeit in der Fürsorgekommission ist sehr anspruchsvoll, da es hier um die Zukunft von Menschen und Schicksalen geht. Oft steht man hilflos da, weil heute sehr vieles fremdbestimmt ist. Trotzdem seid ihr immer wieder gefordert, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz im Namen der gesamten Bevölkerung.

Werkkommission: Urs Sager

Urs Sager ist ein wertvolles Mitglied dieser wichtigen Kommission, in welcher doch über eine gut funktionierende Infrastruktur der Wasserversorgung und des EWs Entscheidungen getroffen werden müssen. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz im Namen der gesamten Bevölkerung.

***Gemeindestelle für Landwirtschaft oder ehem. Ackerbaustelle:
Ruedi Altwegg und Hans Kühni***

Als Mitglieder dieser Kommission sind Ruedi Altwegg und Hans Kühni unter anderem für die Tier-Zählungen (Betriebsangaben), Kontrollen Datenfluss und Vollständigkeit der eingereichten Formulare, Feuerbrandkontrollen, Datenerhebungen für NHG-Beiträge, etc. verantwortlich. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz im Namen der gesamten Bevölkerung.

***Wahlbüro: Silvia Akermann, Ruedi Altwegg, Hansruedi Neukomm, Ruth Kissling
und Immanuel Meier***

Diese Mitglieder sind in den vergangenen 20 Jahren zuverlässig und fleissig im Dienste der direkten Demokratie gestanden und haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz im Namen der gesamten Bevölkerung.

b. Hanni Rechsteiner, Schönenberg, Raumpflegerin der Gemeindeverwaltung bis 31.12.2016

Seit dem 1. Januar 2004 war Hanni Rechsteiner auf der Gemeindeverwaltung für die Reinigung der Verwaltungsräumlichkeiten zuständig. Sie hat diese Arbeiten immer mit sehr viel Fleiss und stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Im Namen der gesamten Verwaltung wünscht ihr Heinz Keller alles Liebe und Gute für den wohlverdienten Ruhestand und bedankt sich für ihren grossen Einsatz im Namen der gesamten Bevölkerung.

c. Marcel Hunziker, 10 Jahre Gemeinderat

Im Gemeinderat ist er bekannt für seine kurzen, treffenden Voten, sein entschlossenes Handeln, seinen Durchhaltewillen und nicht zuletzt im Kampf gegen die ungebetenen „Einwanderer“, die schönen und blühenden Neophyten, wie man dieses eingeschleppte und ungeliebte Unkraut auch nennt, bekannt.

In seiner 10-jährigen Tätigkeit hat er sich auch ein Denkmal gesetzt, eine Abfall-Skulptur, welche im Zusammenhang mit einer Cevi-Aktion mit Jugendlichen erschaffen wurde.

In den Gemeinderat gewählt wurde Marcel Hunziker am 16 Juli 2006, weshalb er dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum im Gemeinderat als Ressortchef Umwelt, Landschaft, und Entsorgung feiert. Gleichzeitig ist er als Mitglied in der Fürsorgekommission, Kommission Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umweltkommission, Feuerschutzkommission und Planungskommission Revision Ortsplanung tätig, wo er immer wieder mit neuen Ideen versucht, Veränderungen und Verbesserungen umzusetzen. Der Betrieb der Grüngut-sammelstelle und die neuen Unterflurcontainer und vieles anderes mehr sind eine Herausforderungen für ihn, denen er sich gerne annimmt. Privat ist er im Berufsleben sehr erfolgreich und Familienvater mit Herzblut.

Für sein grosses Engagement im Gemeinderat und seine geschätzte Arbeit zum Wohle der ganzen Gemeinde bedankt sich Heinz Keller bei Marcel Hunziker im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung ganz herzlich.

d. Dank an OK-Dorffest – 20 Jahre Kradolf-Schönenberg

Bei schönstem Sommerwetter durfte Kradolf-Schönenberg am Wochenende vom 26. bis 28. August 2016 ein gelungenes, tolles Dorffest aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums feiern. Nebst allen Besuchern, den beteiligten Vereinen, den vielen Gönnern und den Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern bedankt sich Heinz Keller vor allem bei den OK-Mitgliedern Max Staub, Paul Stahlberg, Uschi Kessler, Marcel Iten und Andy Zehnder für ihren grossen Einsatz.

5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Heinz Keller:

6 7.504 Ortsplanung Revision Ortsplanung: Information über den Stand

Was ist seit der letzten Gemeindeversammlung passiert?

- Offizielle Vernehmlassung vom 22.08.2016 bis 16.09.2016.
Bis die Unterlagen aus der Vorprüfung zurückkommen nimmt der Gemeinderat weiterhin Rückmeldungen entgegen.
- Einreichung des neuen Richtplans und des neuen Baureglement zur Vorprüfung beim Kanton.
- Vernehmlassungsfrist des kantonalen Richtplans abgeschlossen.
Es müssen ca. 318 Eingaben geprüft und ggf. eingearbeitet werden.

Weiterer Zeitplan:

- Die Rückmeldungen aus der Gemeinde werden geprüft und mit den Grundeigentümern Gespräche geführt, idealerweise bereinigt.
- Mitte 2017 wird die Rückmeldung aus der Vorprüfung durch den Kanton erwartet, worauf diese ausgewertet wird.
- 2017/2018: Bereinigung der Rückmeldungen und öffentliche Auflage
- Entscheid an der Budget-Gemeindeversammlung Ende 2018

7 8.300 Industrie, Gewerbe, Handel und Märkte 8.101 Poststellen Schliessung Dorfladen mit Poststelle in Buhwil

Wie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Kradolf-Schönenberg informiert, konnte trotz grosser Bemühungen in Buhwil kein Nachfolger für die Bäckerei Willi AG gefunden werden. Der Dorfladen und auch die Postagentur in Buhwil werden daher per Ende 2016 ihre Türen schliessen. Die Post wird Postdienstleistungen in Buhwil neu mit einem Hauservice anbieten.

Unternehmer in unserer Gemeinde investieren und nehmen Risiko auf sich. Wenn die Bevölkerung unser Gewerbe hier unterstützt, werden wir auch weiterhin vom guten Angebot profitieren können. Heinz Keller denkt dabei an die Berücksichtigung der Dorfladen/Landi in Neukirch und in Schönenberg und den Volg-Laden in Kradolf, an die Handwerker und Dienstleister, welche auch hier Steuern zahlen und ruft alle zur aktiven Beteiligung auf.

Umfrage aus der Bevölkerung

Werner Meyer, Buhwil: Bezüglich der eingebauten Schwellen auf der sanierten Istighoferstrasse stellt er die Bitte an den Gemeinderat, dass die Situation nochmals überprüft werden solle. Auch Michael Meyer aus Buhwil meint, dass die Schwellen besser signalisiert werden sollten. Heinz Keller verspricht, dass die Anliegen geprüft werden.

Werner Meyer stellt die Frage, ob aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen auf der Dorfstrasse in Buhwil, von der Bötschmühle weg, eine 30er-Zone signalisiert werden könnte? Heinz Keller gibt zur Antwort, dass eine Überprüfung erfolgen wird.

Armin Jäger aus Kradolf weist darauf hin, dass es im gesamten Gemeindegebiet von Kradolf-Schönenberg noch weitere Strassen gäbe, bei welchen eine 30er-Zone überprüft werden sollte.

Aldo Ringger, Buhwil: Gerade nachdem nun in Buhwil keine Post und auch kein Dorfladen mehr bestehen, möchte er den Gemeinderat bitten, alles Mögliche zu unternehmen, dass Buhwil nicht noch mehr nur zum „Schlafdorf“ verkomme.

Heinz Keller: Der Gemeinderat ist sich der Situation bewusst und wird sinnvolle Möglichkeiten überprüfen.

Hinweise

- 8 3.102 Feste, Jubiläen, einzelne Veranstaltungen, Vereinsempfänge
Künftige Anlässe 2016:**
- Sternklar-Anlass Klein-Rigi vom 07.12.2016, 19.00 Uhr
 - Adventsfenster in Neukirch und Kradolf-Schönenberg
 - Neujahrspéro im Klein Rigi vom 02.01.2017, 10.30 Uhr
 - GEWEA in Sulgen vom 28. April 2017 – 1. Mai 2017
 - Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 07.06.2017, 20.00 Uhr
in der MZH Kradolf

Heinz Keller macht auf diese Termine aufmerksam und ruft die Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an diesen Anlässen und Veranstaltungen auf.

Schluss

Gestützt auf § 98 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht fragt der Gemeindepräsident die Stimmberechtigten, ob jemand eine Beschwerde oder Rüge bezüglich einer Rechtsverletzung bei der Vorbereitung und/oder Durchführung dieser Gemeindeversammlung habe. Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat für das Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Volksschulgemeinde Nollen für die Benützung der Halle. Ein besonderer Dank geht an das Abwart-Ehepaar Theres und Walter Isler für das Einrichten und Aufräumen der Halle und das schöne Schmücken.

Zum Schluss bedankt sich der Gemeindepräsident bei allen für die Aufmerksamkeit und den Einsatz der freiwilligen Arbeit, lädt zum Apéro ein und wünscht allen frohe Advents- und Weihnachtstage.

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr

Für die Richtigkeit:



Heinz Keller
Gemeindepräsident



Jörg Fässler
Gemeindeschreiber

Botschaft zu Traktandum Nr. 2

Die Rechnung 2016 schliesst wieder positiv ab.

Die Erfolgsrechnung 2016 weist nach dem letztjährigen Defizit nun wieder einen Brutto Ertragsüberschuss von CHF 274'468.83 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 59'500.-. Erhöhte Steuereinnahmen auf der Ertragsseite sowie allgemein weniger Ausgaben in vielen Bereichen und die Verschiebung von Projekten auf das kommende Jahr haben sich in der Summe positiv ausgewirkt.

Erfolgsrechnung

Bei den Gemeindesteuern resultiert ein Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 80'000.-. Im Vergleich zum Budget ist dies eine Zunahme von CHF 116'000.-. Bei den Steuern juristischer Personen ist eine Zunahme von rund CHF 50'000.- zu verzeichnen. Bei den Grundstückgewinnsteuern und den Liegenschaftensteuern verzeichnen wir einen Mehrertrag von CHF 50'000.- gegenüber dem Vorjahr und rund CHF 100'000.- mehr als budgetiert. Aus den Einnahmen der Quellensteuern 2016 ist ein Minderertrag gegenüber Budget und Vorjahr zu verzeichnen.

Bei der Öffentlichen Sozialhilfe resultiert zwar eine Verbesserung gegenüber dem Budget von rund CHF 35'000.-, allerdings steht dem eine Erhöhung von CHF 45'000.- im Vergleich zu 2015 gegenüber. Der Netto-Sozialhilfesaufwand (exkl. Löhne und Administration) ist mit CHF 543'000.- (2015: CHF 497'000.-) erneut fast 10% höher als im Vorjahr. Er liegt damit auch über dem langjährigen Mittel unserer Gemeinde und gehört im Bezirk Weinfelden leider zu den höchsten Werten. Pro Einwohner wurden rund CHF 153.- (2015: CHF 140.-) an Sozialhilfe aufgewendet. Der kantonale Durchschnitt lag 2015 bei CHF 149.- pro Einwohner, was einem Total von CHF 40 Mio. für den Kanton Thurgau entspricht.

Im Kontobereich Rechtspflege, welcher insbesondere den ganzen Bereich der Berufsbeistandschaft beinhaltet, haben wir 20% weniger Ausgaben als budgetiert. Die Rückerstattungen für Mandatsführungskosten sind sehr schwer zu budgetieren und weichen daher deutlich von den Budgetzahlen ab.

Der Finanzausgleichsbeitrag beläuft sich auf CHF 499'000.-, ist etwas höher als im Vorjahr und macht immer noch 9.10 Steuerprozent (2015: 9.38 Steuerprozent) oder CHF 142.- pro Einwohner (2015: CHF 139.-) aus.

Abschreibungen: Insgesamt wurden Abschreibungen (ohne Werkbetriebe) im Umfang von CHF 517'912.90 (2015: CHF 490'134.16) getätigt.

Werkbetriebe (gebührenfinanziert)

Abschreibungen: Bei den durch Gebühren finanzierten Werkbetrieben wurden weitere CHF 510'696.30 (2015: CHF 514'580.30) abgeschrieben.

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'845.35 ab. Budgetiert war ein Minus von CHF 58'450.-. Ein leicht geringerer Unterhaltsaufwand und weniger Abschreibungen als budgetiert sind dabei aufzuführen.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 6'764.35. Der Aufwand beim Unterhalt der Kanalisation- und Meteorwasserleitungen fiel deutlich geringer aus als budgetiert. Durch die zusätzliche Abgabe für Mikroverunreinigungen an die Betriebskosten der ARA Mittelhurgau in Weinfelden ist unser Anteil um rund

CHF 40'000.- angestiegen. Die eingenommenen Abwassergebühren sind rückläufig, was auf einen geringeren Verbrauch hinweist.

Beim Elektrizitätswerk ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 172'036.04 (VJ: CHF 307'367.-). Erwartet haben wir einen Aufwandüberschuss von CHF 228'250.-. Aus Durchleitung und Netznutzung (Gliederung 861) resultiert ein Verlust von CHF 81'787.54 und beim Stromhandel (Gliederung 865) ein Verlust von CHF 90'248.50. Das Defizit kann mit den vorhandenen Reserven im Eigenkapital ausgeglichen werden.

Werke	Jahresergebnis 2016	Budget 2016	Eigenkapital 31.12.16
Wasser	- 3'845.-	- 58'450.-	298'000.-
Kanalisation	+ 6'765.-	- 11'700.-	463'000.-
Elektrizität	- 172'035.-	- 228'250.-	415'000.-

- = Aufwandüberschuss + = Ertragsüberschuss

Investitionen

Die gesamten Nettoinvestitionen liegen mit CHF 1'093'000.- immer noch auf einem hohen Niveau, sind aber leicht tiefer als im Investitionsbudget 2016 mit CHF 1.01 Mio. vorgesehen. Die gesamten Nettoinvestitionen liegen CHF 284'000.- tiefer als 2015.

Im steuerfinanzierten Bereich (Gemeindestrassen ohne Werke) wurden mit CHF 720'000.- deutlich weniger Investitionen getätigt als im Vorjahr (CHF 1'115'000.-). Die Investitionen flossen hauptsächlich in die 1. Etappe der Sanierung der Istighoferstrasse sowie die Sanierung der Rosengartenstrasse inkl. Trottoir.

Für die Spezialfinanzierungen (Werke) wurden CHF 372'000.- netto investiert. Das ist wieder etwas höher als im Vorjahr (CHF 262'000.-) aber deutlich unter Budget 2016 von CHF 570'000.-. Die Nettoinvestitionen der Werke verteilen sich wie folgt: Wasserversorgung: CHF 160'000.-; Elektrizitätswerk: CHF 280'000.- und Abwasser: - CHF 69'000.-. Das Ergebnis im Abwasser kommt daher, dass die Einnahmen aus Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträgen höher waren als die dort getätigten Investitionen. Dieser Überschuss wird zweckgebunden in den Erneuerungsfonds Abwasser eingelegt.

Selbstfinanzierung

Der Cashflow hat sich auf CHF 792'000 erhöht. Er liegt damit im 5-Jahres-Durchschnitt von rund CHF 800'000.-.

Verschuldung

Durch die hohen Investitionen im steuerfinanzierten Bereich konnte, wie erwartet, die Verschuldung nur gering reduziert werden. Im steuerfinanzierten Bereich betragen die Schulden jetzt CHF 397'000.-.

Die Schulden der Werkbetriebe haben leicht zugenommen. Sie betragen nun 2'153 Mio. Franken (2015: CHF 2.128 Mio.). Der gesamte Gemeindehaushalt inkl. Werkbetriebe hat insgesamt CHF 2'550'000.- Schulden oder CHF 722.- pro Einwohner. Die Nettoverschuldung (ohne Werkbetriebe) ist eine wichtige Kennzahl der Gemeindefinanzen und ist mit CHF 112.65 (VJ: CHF 125.70) als kleine Verschuldung zu bezeichnen und liegt unter dem kantonalen Durchschnitt von CHF 157.-.

Die Finanzkennzahlen der Rechnung 2016 erholen sich langsam wieder nach der unweatherbedingten Verschlechterung im 2015. Sie sind aber im Schnitt der letzten fünf Jahre alle im optimalen Bereich.

Im Jahr 2016 hat das Fremdkapital leicht abgenommen. Das kurz-, mittel- und langfristige Fremdkapital beläuft sich neu auf 4.0 Mio. Franken (2015: CHF 4.1 Mio.).

Kommentar zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

012 Exekutive

Der neue Gemeindepräsident Heinz Keller hat sein Amt erst per 1. September 2016 angetreten. Die Besoldungskosten sind dadurch tiefer.

029 Bau- und Werkverwaltung

Selina Rutz, Lehrabgängerin, unterstützt zusätzlich bis März 2017 die Bau- und Werkverwaltung mit einem Pensum von 20%.

090 Zentrum Palme Gemeindehaus

Deutlich geringerer Aufwand, aufgrund normaler Abschreibung, im Vergleich zu 2015 mit ausserordentlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 98'000.-.

101 Rechtspflege

Hier ist der Aufwand für die Berufsbeistandschaft Region Bischofszell (BbRB) verbucht. Unser Kostenanteil beträgt CHF 190'000.- (VJ: CHF 176'000.-), welches sich aus einem Kostenschlüssel von Mandaten und Einwohnern errechnet. Der Aufwand für einzelne Massnahmen z.B. die Fremdplatzierung von Kindern ist nicht hier verbucht. Dieser Aufwand ist in der Kontogruppe 581 Öffentliche Sozialhilfe zu finden.

140 Feuerwehr

Tiefere Beiträge an den Feuerwehrzweckverband und die Erträge aus der Feuerwehrpflichtersatzabgabe sind mit CHF 223'000.- um CHF 30'000.- höher als im Vorjahr. Daraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 81'000.-, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet wird. Für die Bereitschaft, Dienst zu Gunsten der Allgemeinheit zu leisten, danken wir allen Feuerwehrleuten ganz herzlich.

300 Kulturförderung

Die Festabrechnung für das gelungene Dorffest 2016 ergibt einen Einnahmenüberschuss von CHF 2'793.21. Die Nettokosten für die Gemeinde betragen dadurch CHF 17'206.79.

330 Grünanlagen und Wanderwege

Unterhalt Ruhebänke sowie die neue Grillstelle fallen als Zusatzkosten gegenüber Vorjahr ins Gewicht. Die Abweichung zum Budget hängt mit der Verschiebung „Sanierung Hoferweg“ auf 2017 zusammen.

410 Kranken- und Pflegeheime

Der Beitrag an die Pflegefinanzierung beläuft sich auf CHF 225'626.-, was CHF 64.- pro Einwohner entspricht. Dieser Beitrag ist um gut CHF 25'000.- höher als im Vorjahr und wird auch in den kommenden Jahren, vor allem wegen der demografischen Entwicklung und den steigenden Gesundheitskosten, weiter zunehmen.

440 Ambulante Krankenpflege

Die Spitex AachThurLand hat wiederum hervorragend gearbeitet und hat die Kosten sehr gut im Griff. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex sowie dem Vorstand unter der Leitung von Präsident Jürg Peter, Kradolf, danken wir für die einfühlsame und kostenbewusste Arbeit zu Gunsten der kranken und betagten Mitmenschen.

520 Krankenversicherung

Die Auslagen im Bereich der Krankenversicherung und der Prämienverbilligung betragen mittlerweile CHF 445'000.- (CHF 20'000.- unter Vorjahr) oder rund CHF 126.- pro Einwohner. Für Prämienverbilligungen haben wir CHF 385'000.- aufgewendet. Wer seine Krankenkassenprämien nicht zahlt, wird mit einem Leistungsstopp belegt und erhält nur noch im Notfall eine ärztliche Behandlung. Unsere Bemühungen zur Aufhebung solcher Leistungsstopps sind sehr zeitintensiv und mühsam.

Ganz besonders störend ist, dass das Krankenversicherungsgesetz die Gemeinden verpflichtet, 85% der Verlustscheinsumme der Krankenkassen zu übernehmen. Für die Übernahme solcher Verlustscheinsummen unserer Einwohner mussten wir CHF 85'000.- (CHF 75'000.- im 2015) aufwenden!

581 Öffentliche Sozialhilfe

Der Gesamtaufwand für die öffentliche Sozialhilfe ist zwar mit CHF 620'000.- unter Budget, aber erneut höher als 2015 (+ CHF 44'000.-).

589 Übrige Sozialhilfe

Für Alimentenbevorschussungen mussten CHF 132'000.- aufgewendet werden, was dem Vorjahresniveau entspricht. Rückzahlungen erfolgten leider nur im Umfang von CHF 50'000.- (2015: CHF 52'000.-).

620 Gemeindestrassen

Die Hangsicherung der Heldswilerstrasse und die Sanierung Teigiweg als Folgen des Unwetters 2015 führen hier zu einer Budgetüberschreitung von CHF 140'000.-.

650 Öffentlicher regionaler Personenverkehr

Die Abgaben an den öffentlichen Personenverkehr haben sich gegenüber Vorjahr um CHF 50'000.- erhöht, welches eine Auswirkung der Inkraftsetzung der Vorlage Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur FABI per 01.01.2016 ist.

750 Gewässerverbauungen

Für die Bachsanierungen Bitzibach (nachgelagerte Sofortmassnahmen) nach dem Unwetter mussten wir rund CHF 41'500.- aufwenden. CHF 250'000.- werden als Vorfinanzierung für Bachsanierungen und Hochwasserschutzmassnahmen verwendet, welche für 2017 und 2018 geplant sind.

790 Raumordnung

Die Arbeiten zur Revision der Ortsplanung waren im Budget 2016 mit CHF 75'000.- vorgesehen. Verzögerungen bei der Einreichung zur kantonalen Prüfung sowie die andauernde Bearbeitung haben die weiteren Arbeiten in das laufende Jahr 2017 verschoben.

861 Elektrizitätsversorgung (Durchleitung und Netznutzung)

Die beiden Kontengruppen 861 und 865 müssen gemeinsam betrachtet werden, um eine aussagekräftige Information über das Elektrizitätswerk Kradolf-Schönenberg zu erhalten. Aus Durchleitung und Netznutzung (Gliederung 861) resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 81'787.54 und beim Stromhandel (Gliederung 865) ein Aufwandüberschuss von CHF 90'248.50. Insgesamt haben wir im EW (861 + 865) ein hohes Defizit von CHF 172'036.04 (Vorjahr: CHF 307'367.-) zu verzeichnen. Erwartet haben wir ein Defizit von CHF 228'250.-. Das Defizit kann mit dem vorhandenen Eigenkapital aufgefangen werden.

900 Gemeindesteuern

Die Steuereinnahmen liegen mit 3.241 Mio. Franken rund CHF 35'000.- über Budget und CHF 81'000.- über dem Vorjahr. Die Abschreibungen sind CHF 22'000.- geringer als im Budget aber deutlich über Vorjahr, die Steuern früherer Jahre mit CHF 183'000.- (Vorjahr: CHF 293'000.-) auch unter Budget. Die Einnahmen bei den Quellensteuern sind CHF 5'000.- tiefer verglichen mit dem Vorjahr und CHF 51'000.- mehr Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen im Vorjahresvergleich.

931 Gemeindeanteil an kantonalen Steuern

Der Ertrag aus den Grundstückgewinnsteuern ist mit CHF 236'000.- höher als budgetiert und CHF 45'000.- über dem Vorjahr. Der Ertrag aus Liegenschaftensteuern ist mit rund CHF 158'000.- gleich.

Bilanz

202 + 2021 Kurz-, mittel- und langfristige Schulden

Im Jahr 2016 sind unsere Schulden bei Banken und der PostFinance um 0.5 Mio. Franken zurückgegangen.

2280 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Erfolgsrechnung)

Sämtliche Spezialfinanzierungen verfügen über ein Eigenkapital und damit über Reserven für die Zukunft.

2281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Investitionsrechnung)

Weil alle Abwasseranlagen vollständig abgeschrieben sind und in der Investitionsrechnung im Bereich Abwasser ein Überschuss erzielt wurde, konnten CHF 68'850.45 in den Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung eingelegt werden. Der Fonds weist jetzt einen Saldo von CHF 521'000.- aus. Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung und der Erneuerungsfonds Abwasserbeseitigung sollen weiterhin zulegen, denn Sanierungen und Ersatzinvestitionen in die heute rund 40 – 50 jährigen Abwasseranlagen werden uns in Zukunft Geld kosten.

2282 Vorfinanzierungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, für Hochwasserschutz und Bachsanierungen CHF 250'000.- als Vorfinanzierung zu verbuchen. Die Vorfinanzierung Istighoferstrasse von CHF 100'000.- wurde aufgelöst.

Verwendung des Brutto-Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2016 mit einem Bruttoertragsüberschuss von CHF 274'468.83.- erfreut zur Kenntnis genommen und wird der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2017 die Verwendung des Ertragsüberschuss wie folgt beantragen:

CHF 250'000.- werden als Vorfinanzierung für Bachsanierungen und Hochwasserschutzmassnahmen verwendet, welche 2017 und 2018 geplant sind. Der verbleibende Überschuss von CHF 24'468.83 wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf CHF 2'150'772.27 ansteigt und einer Reserve von 39.20 Steuerprozenten entspricht.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen und beantragen Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die vorliegende Rechnung 2016, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 24'468.83 ist dem Eigenkapital zuzuführen.

Wichtiges in Kürze - Kennzahlen - Rechnung 2016 im Vergleich zur Rechnung 2015

	Budget 2016	Rechnung 16	Rechnung 15	Veränderung	2016 zu 2015 in %
Bruttoergebnis Laufende Rechnung	-59'500.00	274'468.83	-144'099.67	418'568.50	290.47%
Ausgewiesenes Nettoergebnis Laufende Rechnung	-59'500.00	24'468.83	-144'099.67	168'568.50	116.98%
Netto-Steuertrag à 59%	3'125'000.00	3'241'480.45	3'160'035.60	81'444.85	2.58%
Steuerkraft pro Einwohner/-in (à 100%)	2'925'000.00	1'554.50	1'505.00	49.50	3.29%
Steuerertrag natürliche Personen	200'000.00	3'005'297.70	2'975'146.15	30'151.55	1.01%
Steuerertrag juristische Personen	200'000.00	236'182.75	184'889.45	51'293.30	27.74%
Liegenschaftsteuern	150'000.00	158'460.80	149'923.20	8'537.60	5.69%
Grundstückgewinnsteuern	150'000.00	236'544.65	193'856.40	42'688.25	22.02%
Quellensteuer	130'000.00	145'413.70	150'336.95	-4'923.25	-3.27%
Kantonaler Finanzausgleichsbeitrag	520'000.00	499'626.00	493'260.00	6'366.00	1.29%
Abschreibungen Verw.vermögen ohne Werkbetriebe	437'500.00	517'912.90	490'134.16	27'778.74	5.67%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen ohne Werkbetriebe			98'014.35	-98'014.35	
Abschreibungen Verw.vermögen ohne Werkbetriebe	570'000.00	510'696.30	514'580.30	-3'884.00	-0.75%
zusätzl. Abschr. Verw.vermögen Werkbetriebe			0.00	0.00	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen total	1'007'500.00	1'028'609.20	1'102'728.81	-74'119.61	-6.72%
Abschreibungen Finanzvermögen (ohne Debitoren)	0.00		32.00	-32.00	
Rückstellungen	0.00		0.00	0.00	
Vorfinanzierungen	0.00	250'000.00	0.00	250'000.00	
Netto-Investition ohne Werkbetriebe	437'500.00	721'412.90	1'115'647.51	-394'234.61	-35.34%
Netto-Investition Werkbetriebe	570'000.00	371'845.85	262'065.30	109'780.55	41.89%
Netto-Investition Total	1'007'500.00	1'093'258.75	1'377'712.81	-284'454.06	-20.65%
Nettoschuld gesamt (per 31.12.)		2'550'556.38	2'574'352.53	-23'796.15	-0.92%
Nettoverschuldung pro Einwohner inkl. Werkbetriebe		722.74	724.97	-2.22	-0.31%
Nettoschulden Werkbetriebe		2'153'001.00	2'128'000.00	25'001.00	1.17%
Nettoschuld (per 31.12.) ohne Werkbetriebe		397'555.38	446'352.53	-48'797.15	-10.93%
Nettoverschuldung pro Einwohner ohne Werkbetrieb		112.65	125.70	-13.04	-10.38%
Eigenkapital		2'150'772.27	2'126'303.44	24'468.83	1.15%
Ergebnis Wasserwerk	-58'450.00	-3'845.35	-56'953.00	53'107.65	
Ergebnis Elektrizitätswerk	-228'250.00	-172'036.04	-307'367.00	135'330.96	
Ergebnis Kanalisation	-1'1700.00	6'764.35	45'661.00	-38'896.65	
Selbstfinanzierung Cash-flow (ohne Werkbetriebe)		792'331.73	444'048.84	348'332.89	78.44%
Selbstfinanzierungsgrad (ohne Werkbetriebe)		109.84%	39.80%		
Selbstfinanzierungsanteil (ohne Werkbetriebe)		21.79%	12.67%		
Zinsbelastungsanteil (ohne Werkbetriebe)		-0.74%	0.05%		
Kapitaldienstanteil (ohne Werkbetriebe)		13.50%	14.04%		

Kennzahlen der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

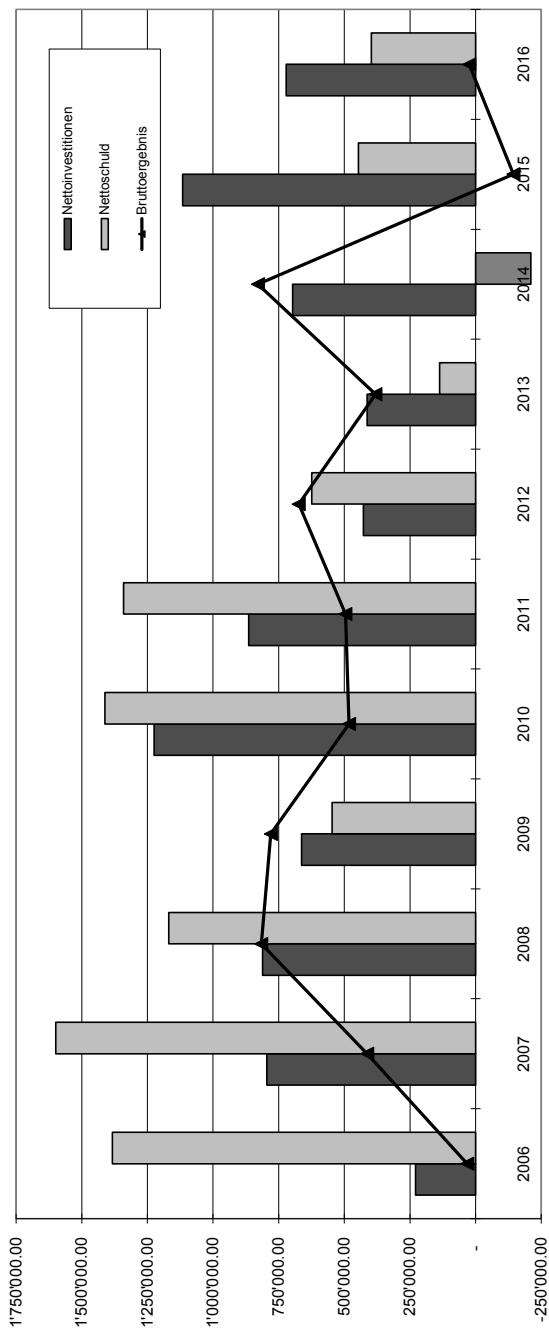
Bezeichnung	Rechnung 2016	Rechnung 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2012	5-Jahres Durchschnitt
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	792'381.73	444'048.84	1'197'345.08	743'340.65	1'089'403.65	853'303.99
Selbstfinanzierungs- grad	109.84%	39.80%	171.90%	179.73%	254.66%	151.19%
Selbstfinanzierungs- anteil	21.79%	12.67%	32.96%	24.18%	35.75%	25.47%
Zinsbelastungsanteil	-0.74%	0.05%	-0.28%	0.49%	0.18%	-0.06%
Kapitaldienstanteil	13.50%	14.04%	9.85%	12.26%	13.84%	12.70%
Nettoschuld (+) pro EW	112.65	85.12		40.91	189.18	
Nettovermögen (-) p. EW			-59.91			
Steuerkraft pro Einwohner (à 100 %)	1'554.50	1'505.00	1'497.00	1'365.00	1'383.00	1'460.90

Ausführungen und Erklärungen

Selbstfinanzierung (Cash-Flow):	Ergebnis Laufende Rechnung + Abschreibungen (ohne Spezialfinanzierung) + Vorfinanzierungen. Dies sind selbst erwirtschaftete Mittel, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen.
Selbstfinanzierungsgrad:	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden.
Ziel:	> 100 %; je höher - umso besser
Selbstfinanzierungsanteil:	Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages. Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.
Ziel:	> 15 %; je höher - umso besser
Zinsbelastungsanteil:	Nettozins in % des Finanzertrages. Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt.
Ziel:	2 %; je tiefer - umso besser
Kapitaldienstanteil:	Kapitaldienst in % des Finanzertrages. Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Er zeigt, in welchem Umfang der Finanzertrag durch Abschreibungen und Zinsaufwand belastet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.
Ziel:	< 15 %; je tiefer - umso besser

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nettoinvestitionen	228'375.30	795'083.55	811'575.75	662'344.55	1'224'127.95	864'346.90	427'779.65	413'590.49	696'529.30	1'115'647.51	721'412.90
Nettoschuld	1'382'904.25	1'598'580.27	1'169'143.56	546'384.45	1'411'632.53	1'340'831.52	623'919.77	137'285.92	-21'0412.37	446'352.53	397'555.38
Bruttoergebnis	31'988.59	413'363.00	816'371.00	779'828.00	482'037.00	495'637.56	673'623.00	381'249.75	829'312.78	-144'099.67	24'468.83

**Nettoinvestitionen / Nettoschuld / Bruttorechnungsergebnis
(ohne Werkbetriebe)**



Zusammenzug / Erfolgsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2016		Rechnung 2016	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
T	Laufende Rechnung Polit. Gemeinde			59'500 S		24'468.83 H	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	913'635.85 S		812'100 S		722'967.01 S	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	364'505.61 S		251'900 S		192'256.95 S	
3	KULTUR UND FREIZEIT	329'607.16 S		350'200 S		359'075.44 S	
4	GESUNDHEIT	341'517.05 S		373'650 S		371'423.55 S	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'214'505.34 S		1'319'800 S		1'247'406.29 S	
6	VERKEHR	773'732.40 S		660'800 S		808'588.95 S	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	362'668.10 S		306'500 S		512'212.75 S	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	59'657.15 H		57'950 H		66'766.00 H	
9	FINANZEN UND STEUERN	4'240'514.36 H		3'957'500 H		4'171'633.77 H	

Erfolgsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11'872'225.51	11'872'225.51	T	Total	11'130'500	11'071'000	10'510'618.50	10'535'087.33
			Saldo		59'500	24'468.83	
1'952'367.24	1'038'731.39	0	ALL GEMEINE VERWALTUNG	1'701'000	888'900	1'710'697.38	987'730.37
	913'635.85		Saldo		842'100	722'967.01	
55'536.10	7'269.95	011	Legislative	60'500	8'000	74'744.60	6'459.00
	48'266.15		Saldo		52'500	68'285.60	
275'386.70	24'734.40	012	Exekutive	298'000	14'000	244'017.15	24'491.80
	250'652.30		Saldo		284'000	219'525.35	
796'222.59	505'980.74	020	Gemeindeverwaltung	814'200	478'300	824'647.28	507'102.22
	290'241.85		Saldo		335'900	317'545.06	
482'117.95	391'123.70	029	Bau- und Werkverwaltung	443'000	359'500	488'459.75	404'560.55
	90'994.25		Saldo		83'500	83'899.20	
186'668.90	556.10	090	Zentrum Palme Gemeindehaus	65'900	65'900	59'434.90	
	186'112.80		Saldo				59'434.90
151'400.45	83'615.00	091	Werkhof Kradolf	13'600	1'200	12'761.05	15'941.55
	67'785.45		Saldo		12'400	3'180.50	
3'601.25	16'910.00	092	Mehrzweckgebäude Buhwil	4'050	17'450	3'161.80	16'790.00
13'308.75			Saldo	13'400		13'628.20	
37.05	4'450.00	093	Feuerwehrmagazin Neukirch	50	4'450	37.05	4'450.00
4'412.95			Saldo	4'400		4'412.95	

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'396.25	4'091.50	094	Truppenunterkunft, Mehrzweckhalle Kradolf	1'700	6'000	3'433.80	7'935.25
2'695.25			Saldo	4'300		4'501.45	
1'128'624.77	764'119.16	1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	559'900	308'000	575'158.10	382'901.15
	364'505.61		Saldo		251'900		192'256.95
4'100.55	1'067.25	100	Grundbuch, Mass und Gewicht	3'400	2'000	3'474.75	989.40
	3'033.30		Saldo		1'400		2'485.35
245'149.62	131'183.06	101	Rechtspflege	241'000	65'000	219'102.05	78'822.90
	113'966.56		Saldo		176'000		140'279.15
15'289.65	9'006.15	103	Mieterschlichtungsstelle AachThurLand	18'000	9'000	13'502.15	7'030.20
	6'283.50		Saldo		9'000		6'471.95
9'272.15	5'537.40	113	Polizei	11'000	6'500	10'849.20	5'646.50
	3'734.75		Saldo		4'500		5'202.70
208'368.65	208'368.65	140	Feuerwehr	194'500	194'500	236'575.75	236'575.75
			Saldo				
21'591.50	4'091.50	150	Militär	23'500	6'000	25'879.95	8'379.95
	17'500.00		Saldo		17'500		17'500.00
61'445.75	34'218.40	160	Zivilschutz	66'500	25'000	64'239.30	45'456.45
	27'227.35		Saldo		41'500		18'782.85
559'764.25	370'646.75	161	Katastrophen- & Notfallorganisation				
	189'117.50		Saldo				
3'642.65		163	Regionaler Führungsstab (RFS)	2'000		1'534.95	
	3'642.65		Saldo		2'000		1'534.95

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
354'461.31	24'854.15	3	KULTUR UND FREIZEIT	396'300	46'100	408'152.10	49'076.66
	329'607.16		Saldo		350'200		359'075.44
104'023.40	40.60	300	Kulturförderung	157'000	20'100	149'210.35	22'798.61
	103'982.80		Saldo		136'900		126'411.74
10'150.00		310	Denkmalpflege und Heimatschutz	10'200		11'557.00	1'407.00
	10'150.00		Saldo		10'200		10'150.00
33'977.50		330	Grünanlagen und Wanderwege	43'100		38'664.75	
	33'977.50		Saldo		43'100		38'664.75
31'600.00	2'373.55	340	Sport	34'000	3'000	33'000.00	2'431.05
	29'226.45		Saldo		3'1'000		30'568.95
174'710.41	22'440.00	341	Schwimmbad	152'000	23'000	175'720.00	22'440.00
	152'270.41		Saldo		129'000		153'280.00
349'322.25	7'805.20	4	GESUNDHEIT	373'650		380'129.25	8'705.70
	341'517.05		Saldo		373'650		371'423.55
201'951.00		410	Kranken- und Pflegeheime	225'000		225'626.00	
	201'951.00		Saldo		225'000		225'626.00
126'009.90	7'805.20	440	Ambulante Krankenpflege	127'000		132'633.45	8'705.70
	118'204.70		Saldo		127'000		123'927.75
21'072.00		450	Alkohol- und Drogenmissbrauch	21'000		21'306.00	
	21'072.00		Saldo		21'000		21'306.00
150.00		459	Uebrigere Krankheitsbekämpfung	150		425.65	
	150.00		Saldo		150		425.65
139.35		470	Lebensmittelkontrolle	500		138.15	
	139.35		Saldo		500		138.15

Rechnung 2015			Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Konto- Nummer		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'965'387.49	750'882.15 1'214'505.34	5	SOZIALE WOHLFAHRT Saldo	2'118'800	799'000 1'319'800	1'904'953.55	657'547.26 1'247'406.29
6'280.00	6'280.00	500	Sozialversicherung, Allgemein Saldo	6'500	6'500	131.90 6'218.10	6'350.00
507'534.10	42'711.05 464'823.05	520	Krankenversicherung Saldo	620'000	135'000 485'000	495'097.75	49'543.95 445'553.80
15'293.80	15'293.80	540	Jugendschutz Saldo	18'000		16'713.05	16'713.05
44'136.85	44'136.85	541	Familienpolitik Saldo	40'000	40'000	46'317.65	46'317.65
2'828.60	2'828.60	550	Invalidität Saldo	3'000	3'000	2'655.20	2'655.20
4'676.05	4'676.05	580	Altersfürsorge Saldo	6'000	6'000	4'306.50	4'306.50
1'227'132.59	649'601.10 577'531.49	581	Oeffentliche Sozialhilfe Saldo	1'257'800	597'500 660'300	1'172'946.15	551'794.76 621'151.39
163'785.50	52'290.00 111'495.50	589	Uebrige Sozialhilfe Saldo	174'000	60'000 114'000	166'785.35	49'858.55 116'926.80
1'087'403.80	313'671.40 773'732.40	6	VERKEHR Saldo	886'100	225'300 660'800	1'069'870.35	261'281.40 808'588.95
922'862.90	271'937.40 650'925.50	620	Gemeindestrassen (inkl. Werkhof) Saldo	683'400	183'300 500'100	860'437.20	219'817.40 640'619.80
58'321.90	41'734.00 16'587.90	640	Bundesbahnen Saldo	46'400	42'000 4'400	51'105.15	41'464.00 9'641.15

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106'219.00		650	Öffentlicher regionaler Personenverkehr	156'300		158'328.00	
	106'219.00		Saldo		156'300		158'328.00
2'153'380.15	1'790'712.05	7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'528'950	1'222'450	1'701'823.40	1'189'610.65
	362'668.10		Saldo		306'500		512'212.75
4'245.15		700	Wasser	7'000		5'003.35	
	4'245.15		Saldo		7'000		5'003.35
640'328.00	640'328.00	701	Wasserversorgung	588'950	588'950	522'546.25	522'546.25
			Saldo				
708'552.20	708'552.20	710	Abwasserbeseitigung	474'200	474'200	491'755.65	491'755.65
			Saldo				
98'641.30	93'317.00	720	Abfallbeseitigung	115'700	88'100	138'384.75	112'271.00
	5'324.30		Saldo		27'600		26'113.75
111'485.50	19'308.15	740	Friedhof und Bestattung	154'500	30'700	125'417.90	29'579.40
	92'177.35		Saldo		12'3800		95'838.50
482'058.35	291'891.30	750	Gewässerverbauungen	52'000	5'000	323'972.85	977.95
	190'167.05		Saldo		47'000		322'994.90
11'840.00	5'268.75	770	Naturschutz	11'300	5'500	11'597.50	11'597.50
	6'571.25		Saldo		5'800		
37'132.55	29'835.15	780	Übriger Umweltschutz	35'000	29'500	36'729.05	32'470.40
	7'297.40		Saldo		5'500		4'258.65
59'097.10	2'211.50	790	Raumordnung	90'300	500	48'416.10	10.00
	56'885.60		Saldo		89'800		46'406.10

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'576'713.40	2'636'370.55	8	VOLKSWIRTSCHAFT	3'439'700	3'497'650	2'457'213.44	2'523'979.44
59'657.15			Saldo	57'950		66'766.00	
17'516.55	1'080.00	804	Pflanzenbau	20'600	600	17'615.50	4'245.00
	16'436.55		Saldo		20'000		13'370.50
24'112.85	24'112.85	808	Unterhalt Flurstassen und Feldentwässerung	24'200	24'200	35'277.05	35'277.05
			Saldo				
12'964.10		810	Forstwirtschaft	12'550		12'524.65	
	12'964.10		Saldo		12'550		12'524.65
10'782.70	10'782.70	820	Jagd und Fischerei	10'800	10'800	11'530.20	11'530.20
			Saldo				
1'429.20	1'429.20	830	Tourismus	1'500	1'500	1'442.85	1'442.85
			Saldo				
2'170.00		840	Industrie, Gewerbe, Handel	1'000		670.00	670.00
	2'170.00		Saldo		1'000		
	92'657.00	850	Banken		93'000		94'774.00
92'657.00			Saldo	93'000		94'774.00	
1'797'688.35	1'797'688.35	861	Elektrizitätsversorgung (Durchleitung und Netznutzung)	1'714'500	1'714'500	1'684'595.04	1'684'595.04
			Saldo				
7'10'049.65	7'10'049.65	865	Elektrizitätsversorgung (Stromhandel)	1'654'550	1'654'550	693'558.15	693'558.15
			Saldo				

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304'565.10	4'545'079.46	9	FINANZEN UND STEUERN	126'100	4'083'600	302'620.93	4'474'254.70
4'240'514.36			Saldo	3'957'500		4'171'633.77	
1'590.70	3'161'626.30	900	Gemeindesteuern	30'000	3'155'000	942.85	3'242'423.30
3'160'035.60			Saldo	3'125'000		3'241'480.45	
493'260.00	493'260.00	921	Finanzausgleich	520'000	520'000	499'626.00	499'626.00
216'735.35	560'514.95	931	Gemeindeanteil an kantonalen Steuern				
343'779.60			Saldo	300'000	300'000	230'030.15	625'035.60
3'284.10	6'682.65	933	Gemeindeanteil an kantonalen Gebühren	3'500	5'000	7'253.20	15'329.40
3'398.55			Saldo	1'500		8'076.20	
82'124.35	80'323.54	940	Zinsen	92'100	103'000	64'237.08	91'282.40
	1'800.81		Saldo	10'900		27'045.32	
798.60	98'572.35	942	Liegenschaften des Finanzvermögens		600	157.65	558.00
97'773.75			Saldo	600		400.35	
32.00		990	Abschreibungen	500			
	32.00		Saldo		500		
144'099.67	144'099.67	999	Abschluss der Laufenden Rechnung				
			Saldo				

Artengliederung / Erfolgsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2015	Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016	Rechnung 2016
Saldo			Saldo	Saldo
12'503'438.46	3	Aufwand	11'130'500	11'206'947.50
1'410'088.65	30	Personalaufwand	1'440'100	1'387'107.50
5'876'835.36	31	Sachaufwand	4'316'700	4'457'608.65
1'360'13.89	32	Passivzinsen	169'400	126'678.70
1'122'062.98	33	Abschreibungen	1'041'700	1'067'007.69
10'903.35	34	Anteile und Beiträge ohne Zweck- bindung	12'600	17'540.55
523'286.83	35	Entschädigungen an Gemeinwesen	583'500	546'008.05
2'526'516.80	36	Eigene Beiträge	2'759'100	2'549'902.30
37'339.00	37	Durchlaufende Beiträge	134'500	19'404.00
270'409.10	38	Einlagen in Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen und Stiftungen	44'750	406'766.36
589'982.50	39	Interne Verrechnungen	628'150	628'923.70
12'359'338.79	4	Ertrag	11'071'000	11'231'416.33
3'644'979.82	40	Steuern	3'594'000	3'799'520.40
10'782.70	41	Regalien und Konzessionen	10'800	10'782.70
201'722.09	42	Vermögenseinträge	133'250	128'002.55
6'072'484.25	43	Entgelte	5'275'000	5'347'707.49
592'599.65	44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	618'000	609'508.55
295'954.80	45	Rückstellungen von Gemeinwesen	286'300	301'271.15
339'475.75	46	Beiträge für eigene Rechnung	107'600	126'869.60
37'339.00	47	Durchlaufende Beiträge	119'500	19'404.00
574'018.23	48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	298'400	259'426.19
589'982.50	49	Interne Verrechnungen	628'150	628'923.70
-144'099.67	9	Abschluss		
-144'099.67	912	Abschluss	-59'500	24'468.83

Zusammenzug Investitionsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2016		Rechnung 2016	
		Saldo	S/H	Saldo	S/H	Saldo	S/H
T	Investitionsrechnung Polit. Gemeinde			2'585'000 S			
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	49'120.00 S					
3	KULTUR UND FREIZEIT	630'749.41 S					
6	VERKEHR	435'778.10 S		1'190'000 S		721'412.90 S	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	79'618.80 H		430'000 S		91'031.85 S	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	341'684.10 S		965'000 S		280'814.00 S	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'377'712.81 H				1'093'258.75 H	

Investitionsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2'417'033.40	2'417'033.40	T	Total	3'015'000	430'000	1'863'242.85	1'863'242.85
			Saldo		2'585'000		
49'120.00		0	ALLGEMEINE VERWALTUNG				
	49'120.00		Saldo				
49'120.00		090	Verwaltungsliegenschaften				
	49'120.00		Saldo				
49'120.00		5031	Anteil Fassadenrenovation Dorfzentrum Palme				
632'097.40		3	KULTUR UND FREIZEIT				
	1'347.99		Saldo				
	630'749.41						
632'097.40		341	Schwimmbad				
	1'347.99		Saldo				
	630'749.41						
632'097.40		5011	Investitionsbeitrag Sanierung Technik Schwimmbad				
	1'347.99		(Kredit: Fr. 900'000.- genehmigt durch GV vom 27.11.13)				
481'858.10		6	VERKEHR	1'350'000	160'000	847'912.90	126'500.00
	46'080.00		Saldo		1'190'000		721'412.90
	435'778.10						
481'858.10		620	Gemeindestrassen	1'350'000	160'000	847'912.90	126'500.00
	46'080.00		Saldo		1'190'000		721'412.90
	435'778.10						
188'308.20		5012	Sanierung Steinackerstrasse, Kradolff				
			(Kredit: Fr. 225'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)				
		5013	Sanierung Istighoferstrasse	850'000		497'926.90	
			(Kredit: Fr. 760'000.- genehmigt durch GV vom 27.05.16)				
59'468.70		5015	Ersatz Strassenbeleuchtung Untere und Obere Breite -			21'365.50	
			Guggenbühl, Buhwil				

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		5018	Sanierung Rosengartenstrasse Neubau Trottoir (gebundene Ausgabe, Unweiter + GP)	500'000		328'620.50	
108'123.90		5030	Strassenbeleuchtung Poststr. Ost / Gränastr. / Gartenweg und Thurfeldstr. Ost, Schönenberg				
125'957.30		5062	Ersatzbeschaffung Kompaktkehrmaschine (gebundene Ausgabe infolge Unweiter)				
		6106	Erschliessungsbeiträge Rosengartenstrasse		60'000		26'500.00
		6502	Auflösung Vorfinanzierung Isighoferstrasse		100'000		100'000.00
	46'080.00	6690	Versicherungsleistung Mobilar für Strassenkehrmaschine				
259'384.70	339'003.50	7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	680'000	250'000	229'520.05	138'488.20
79'618.80			Saldo		430'000		91'031.95
259'384.70	136'488.50	701	Wasserversorgung	380'000	20'000	229'520.05	69'637.75
	122'896.20		Saldo		360'000		159'882.30
		5010	Sanierung Wasserleitung Gartenheimweg, Kradolf	135'000		69'719.30	
		5011	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Grüntalweg, Schönenberg	90'000		70'596.30	
259'384.70		5012	Ersatz Wasserleitung Steinackerstrasse, Kradolf (Kredit: Fr. 476'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)				
		5016	Teilsanierung Dorfbrunneneleitungen, Neukirch	50'000			
		5017	Sanierung/Netzverstärkung Wasserleitung Käselei, Neukirch-Waad (Rolf Keller)	105'000		89'204.45	
	101'970.00	6100	Diverse Anschlussgebühren		20'000		39'977.30
	34'518.50	6610	Beiträge Gebäudeversicherung				29'660.45
	202'515.00	710	Abwasserbeseitigung				
202'515.00			Saldo	30'000	30'000	68'850.45	68'850.45
	202'515.00	6100	Diverse Anschlussgebühren		30'000		68'850.45
		750	Gewässerverbauungen				
			Saldo	300'000	200'000		
		5013	Bachsanierung/Hochwasserschutz nach Unweiter	300'000	100'000		
			14.06.15				

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		6600	Staats- und Bundesbeiträge Bachsanierung/ Hochwasserschutz nach Unwetter 14.06.15		200'000		
47'5586.90	133'902.80	8	VOLKSWIRTSCHAFT	985'000	20'000	400'817.85	120'003.85
	341'684.10		Saldo		965'000		280'814.00
47'5586.90	133'902.80	861	Elektrizitätsversorgung	985'000	20'000	400'817.85	120'003.85
	341'684.10		Saldo		965'000		280'814.00
		50101	Trafoverstärkung auf 1'000 kVA TS Blume, Schönenberg	50'000			
16'134.35		50105	Werkkommunikationsnetz	140'000			
209'436.25		50112	NS-Verkabelung Poststr. Ost / Grünaustr. / Gartenweg und Thurfeldstr. Ost, Schönenberg				
			(Kredit: Fr. 412'000.- genehmigt durch GV vom 23.05.14)				
1'022.00		5014	HS-Kabel TS Bühl - MS Buchzelg (bis bestehende Muffe 95 mm2)			65'830.60	
1'359.00		5020	HS-Kabel TS Thursteg - TS Klegi			91'913.85	
35'453.40		5021	NS-Verkabelung Guggenbühl, Buhwil				
		5025	Ersatz + Verstärkung auf 630 kVA, TS Dorf	50'000			
148'734.35		5026	NS-Verkabelung Steinackerstrasse, Kradolf (Kredit: Fr. 219'000.- genehmigt durch GV vom 28.05.15)				
		5028	NS-Verkabelung Bahnhofstrasse, Kradolf	150'000			
		5029	NS-Netzsanierung Rosengartenstrasse, Kradolf	150'000		52'360.85	
		5030	HS-Anlagen / - Kabel global (MS Unterau: Ersatz Sekundärschutz: Fr.60'000.-)	100'000		53'679.70	
		5031	NS-Verkabelung Hauptstrasse West TS und Ausbau Gartenheimweg, Kradolf	150'000		96'287.05	
17'892.15		5032	NS-Verkabelung Dorfsstrasse, Buhwil				
30'950.75		5035	Smart Metering	45'000		19'874.15	
14'604.65		5039	Niederspannung: Kleinere Projekte	150'000		20'871.65	
	104'450.00	6100	Diverse Anschlussgebühren und Erschliessungsbeiträge		20'000		119'003.85
		6103	Erschliessungsbeiträge Rosengartenstrasse				1'000.00
	29'452.80	6111	Erschliessungsbeiträge NS-Verkabelung Poststrasse Ost, Grünaustrasse, Gartenweg, Thurfeldstr. Ost, Schönenberg				

Rechnung 2015		Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
518'986.30	1'896'699.11	9	FINANZEN UND STEUERN			384'992.05	1'478'250.80
1'377'712.81			Saldo			1'093'258.75	
518'986.30	1'896'699.11	999	Abschluss			384'992.05	1'478'250.80
1'377'712.81			Saldo			1'093'258.75	
518'986.30		5900	Passivierte Einnahmen			384'992.05	
	1'896'699.11	6900	Aktivierte Ausgaben				1'478'250.80

Artengliederung / Investitionsrechnung 2016

Gemeindebuchhaltung

Rechnung 2015 Saldo	Konto- Nummer	Bezeichnung	Budget 2016 Saldo	Rechnung 2016 Saldo
		Total	2'585'000.00	
2'415'685.41	5	Ausgaben	3'015'000.00	1'863'242.85
1'896'699.11	50	Sachgüter	3'015'000.00	1'478'250.80
518'986.30	59	Passivierungen		384'992.05
2'415'685.41	6	Einnahmen	430'000.00	1'863'242.85
438'387.80	61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	130'000.00	255'331.60
	65	Spezialfinanzierungen	100'000.00	100'000.00
80'598.50	66	Beiträge für eigene Rechnung	200'000.00	29'660.45
1'896'699.11	69	Aktivierungen		1'478'250.80

Bilanz 2016 Gemeindebuchhaltung

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.16	Veränderung 2016 Zugang	2016 Brutto Abgang	Endbestand per 31.12.16
	Total				24'468.83
1	A K T I V E N	12'662'939.21	134'832'348.93	135'278'421.02	12'216'867.12
10	FINANZVERMOEGEN	5'639'924.21	133'285'247.68	133'864'819.77	5'060'352.12
100	Flüssige Mittel	743'484.81	91'254'135.29	90'919'593.60	1'078'026.50
1000	Kasse	2'546.10	227'640.20	226'017.80	4'168.50
1001	Postcheck	238'188.47	22'486'712.94	22'337'707.45	387'193.96
1002	Banken	502'750.24	31'083'988.08	30'900'074.28	686'664.04
1005	Durchlaufende Konti		37'455'794.07	37'455'794.07	
101	Guthaben	3'244'763.64	41'651'892.36	41'925'333.41	2'971'322.59
1012	Steuer Guthaben	1'860'599.37	34'363'759.82	34'350'465.73	1'873'893.46
1015	Debitoren	1'511'234.42	6'840'470.54	7'282'651.93	1'069'053.03
1018	Debitoren MWSt		228'824.50	228'824.50	
1019	Durchlaufkonto	-127'070.15	218'837.50	63'391.25	28'376.10
102	Anlagen	631'783.00	4'000.00		635'783.00
1020	Aktien				
1021	Anteilscheine	93'601.00			93'601.00
1022	Darlehen	5.00			5.00
1023	Liegenschaften	791'175.00			791'175.00
		459'002.00	4'000.00		463'002.00

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.16	Veränderung 2016 Brutto Zugang	Abgang	Endbestand per 31.12.16
103	Transitorische Aktiven	1'019'892.76	375'220.03	1'019'892.76	375'220.03
1039	Übrige	1'019'892.76	375'220.03	1'019'892.76	375'220.03
11	VERWALTUNGSVERMOEGEN	7'023'015.00	1'547'101.25	1'413'601.25	7'156'515.00
114	Sachgüter	6'111'012.00	1'547'101.25	1'306'101.25	6'352'012.00
1141	Tiefbauten	1'840'003.00	916'763.35	556'763.35	2'200'003.00
1143	Hochbauten	220'006.00		22'000.00	198'006.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	131'003.00		27'000.00	104'003.00
1149	Uebrige	3920'000.00	630'337.90	700'337.90	3850'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2.00			2.00
1152	Gemeinden	2.00			2.00
116	Investitionsbeiträge	912'001.00		107'500.00	804'501.00
1160	Bund	1.00			1.00
1165	Private Institutionen	912'000.00		107'500.00	804'500.00
2	P A S S I V E N	12'662'939.21	42'341'601.78	42'812'142.70	12'192'398.29
20	FREMDKAPITAL	8'214'276.74	41'918'198.72	42'521'566.96	7'610'908.50
200	Laufende Verpflichtungen	4'073'748.49	37'280'511.28	37'375'358.71	3'978'901.06
2000	Kreditoren	4'073'748.49	36'898'710.53	36'993'557.96	3'978'901.06
2009	Kreditoren MWSt		381'800.75	381'800.75	
202	Mittel- und langfristige Schulden	4'094'320.00	4'600'000.00	5'100'000.00	3'594'320.00
2020	Banken	4'000'000.00	4'600'000.00	5'100'000.00	3'500'000.00
2021	Schuldscheine	94'320.00			94'320.00

Konto- Nummer	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01.01.16	Veränderung 2016 Brutto Zugang	Abgang	Endbestand per 31.12.16
205	Transitorische Passiven	46'208.25	37'687.44	46'208.25	37'687.44
2059	Übrige	46'208.25	37'687.44	46'208.25	37'687.44
22	SPEZIAL FINANZIERUNGEN	2'322'359.03	423'403.06	290'575.74	2'455'186.35
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'322'359.03	423'403.06	290'575.74	2'455'186.35
2280	Laufende Rechnung	1'776'289.71	98'373.61	190'575.74	1'684'087.58
2281	Investitionsrechnung	446'069.32	75'029.45		521'098.77
2282	Vorfinanzierungen	100'000.00	250'000.00	100'000.00	250'000.00
23	EIGENKAPITAL	2'126'303.44			2'126'303.44
239	Eigenkapital	2'126'303.44			2'126'303.44

Liegenschaften des Finanzvermögens / Landkreditkonto

Bezeichnung	FIBU-Konto Nr.	Parz. Nr.	Fläche m2	Vers.-Wert	Erwerbs-jahr	Erwerbspreis (inkl. Neben-kosten)	Verkaufs-jahr	Verkaufspreis (inkl. Neben-kosten)	Buchgewinn / Buchverlust (Verzinsung)	Buchwert 31.12.2015 (01.01.2016)	Buchwert 31.12.2016
Parkplatz (Zentrum), Kradolf	102301	2440	1072		1996					1.00	1.00
Wiese, Erlenacker Buhwil	102302	6256	2632		2004					8'000.00	8'000.00
Wald, Erlenacker Buhwil	102307	6260	1577		2004	21'243.70				1.00	1.00
Landwirtschaftsland Unterau, Kradolf	102314	2050	7671		2007	66'464.90				50'000.00	50'000.00
Landwirtschaftsland Thurfeld, Schönenberg	102315	733	2712		2010					18'000.00	18'000.00
Bauland Oberau, Kradolf *)	102316	2552	3350		2012	364'975.15			4'000.00	383'000.00	387'000.00
										459'002.00	463'002.00

*) Verzinsung zum Selbstkostenzins (aufgerundet)

Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) für das per 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Gemeindebehörde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schönenberg, 13. April 2017

Die Rechnungsprüfungskommission



Bruno Fehr



Bettina Schiess



Tania Seeholzer



Patrik Seiz

Genehmigung durch den Gemeinderat der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Der Gemeinderat hat in die vorliegenden Rechnungen 2016 Einsicht genommen und beantragt deren Genehmigung.

Schönenberg, 25. April 2017

GEMEINDERAT KRADOLF-SCHÖNENBERG

Heinz Keller, Gemeindepräsident

Handwritten signature of Heinz Keller in black ink, written over a dotted line.

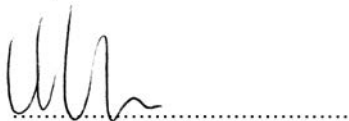
Marcel Hunziker, Gemeinderat

Handwritten signature of Marcel Hunziker in black ink, written over a dotted line.

Uschi Kessler, Gemeinderätin

Handwritten signature of Uschi Kessler in black ink, written over a dotted line.

Peter Schrepfer, Gemeinderat

Handwritten signature of Peter Schrepfer in black ink, written over a dotted line.

Paul Stahlberg, Gemeinderat

Handwritten signature of Paul Stahlberg in black ink, written over a dotted line.

Hans Stark, Gemeinderat

Handwritten signature of Hans Stark in black ink, written over a dotted line.

Max Staub, Gemeinderat

Handwritten signature of Max Staub in black ink, written over a dotted line.

Botschaft zu Traktandum Nr. 3a

Einbürgerungsgesuch von Jakupi Lutfi, Kradolf, mit Tochter Saranda und Sohn Jasin

Vater Lutfi Jakupi stammt aus Mazedonien. Er wurde 1970 in Mazedonien geboren und wohnt seit 1986 in Kradolf. Seit 2007 arbeitet er als Geschäftsführer und Elektromotorenentwickler bei der Firma NEJA GmbH in Amriswil.

Tochter Saranda wurde 1998 in Münsterlingen geboren. Sie absolvierte im Wohn- und Pflegeheim Rosengarten in Kradolf eine Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales AGS. Sohn Jasin wurde 2001 in Münsterlingen geboren. Bis Sommer 2017 besucht er die SBW in Romanshorn und beginnt anschliessend eine Lehre als Polymechaniker bei der Firma Schumacher + Burkhardt AG in Chur.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt die Familie Jakupi das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Jakupi Lutfi mit Tochter Saranda und Sohn Jasin zuzustimmen.



Lutfi Jakupi



Saranda Jakupi



Jasin Jakupi

Botschaft zu Traktandum Nr. 3b

Einbürgerungsgesuch von Srikanthan Shakana, Kradolf

Shakana Srikanthan stammt aus Sri Lanka. Sie wurde 1998 in Frauenfeld geboren und wohnt seither in Kradolf. Im Sommer 2015 hat Shakana Srikanthan die Ausbildung zur Zeichnerin Fachrichtung Architektur begonnen und wird sie 2019 abschliessen.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Shakana Srikanthan das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Die nötige Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Srikanthan Shakana zuzustimmen.



Shakana Srikanthan

Botschaft zu Traktandum Nr. 4

Sanierung Bahnhofstrasse Süd, Kradolf: Kreditbegehren von 300'000 Franken

Ausgangslage

Der Ausbau des öffentlichen Regionalverkehrs bringt für Kradolf-Schönenberg Vorteile. Ab Ende 2018 verkehrt die S5 auf der Linie Weinfelden – St. Gallen integral im Halbstundentakt und wird neu in Kradolf und Hauptwil den Gegenzug kreuzen. Mit dem Ausbau des Bahnhofs Kradolf als Kreuzungsstation erfolgt auch ein Neubau der Perronanlagen auf einer Länge von rund 120m. Die Arbeiten bedingen umfangreiche Anpassungen an den Zugangsbauwerken entlang der Bahnhofstrasse Süd. Die Gemeinde Kradolf-Schönenberg nutzt die daraus entstehenden Synergien, um die Bahnhofstrasse Süd zeitgemäss zu sanieren und den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Projektbeschreibung und Kosten

Der Sanierungsbereich von ca. 160m umfasst den Abschnitt Bahnhofstrasse bis Neueckstrasse. Die ausgeführten Sondagen vom 12. September 2016 zeigten, dass die bestehende Fundation und die vorhandenen Belagsstärken für einen reinen Belagsersatz ungenügend sind. Im Zuge der Bauarbeiten wird somit der gesamte Oberbau inklusive Asphaltbelag erneuert.

Die vorhandene Fahrbahnbreite von 4.60m bis 6.00m soll optisch mit unterschiedlichen Oberflächenmaterialien aufgeteilt werden. Durchgehend steht den Fussgängern ein niveaugleicher Bereich von 1.50m entlang des südlichen Fahrbahnrandes, ausgeführt mit Betonverbundsteinen, zur Verfügung. Beim Treppenaufgang aus der Personenunterführung wird auf der gesamten Fahrbahnfläche eine Platzfläche mit Betonverbundsteinen ausgeführt. Der Materialwechsel soll den Verkehrsteilnehmer bei der Wahrnehmung der speziellen Situation unterstützen. Eine Fahrbahnbreite von 4.60m an der engsten Stelle lässt einen Begegnungsfall von zwei Personenwagen mit reduzierter Geschwindigkeit zu. Die Ausführungsart ist mit der Oberflächengestaltung an der Langackerstrasse oder auch Austrasse in Kradolf vergleichbar.

Bereits in einer frühen Projektphase ist der Sanierungs- und Ausbaubedarf der Ver- und Entsorgungsleitungen abgefragt worden. Für das Wasserwerk werden einige Hausanschlüsse erneuert. Beim Elektrizitätswerk besteht Bedarf für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung.

Durch die Kombination mit den Bauarbeiten der SBB ergeben sich Synergien und dadurch ein Kostenteiler bei den Bauarbeiten. Vor dem Baustart der Kreuzungsstation wird der bestehende Strassenzustand festgehalten und nach Abschluss der notwendige Betrag zu Lasten der SBB für die Instandstellung der Strassenoberfläche ermittelt. Dieser Betrag wird bei der Schlussabrechnung in Abzug gebracht.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt Ihnen deshalb, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von 300'000 Franken für das beschriebene Projekt „Sanierung Bahnhofstrasse Süd“ zuzustimmen.

Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg

Sanierung Bahnhofstrasse Süd



Notizen

[illegible]

P.P.

9214 Kradolf-Schönenberg

DIE POST



STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf

STIMMRECHTSAUSWEIS

Bitte zur Versammlung mitbringen!

Rechnungsgemeinde-Versammlung

vom Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Kradolf